

JUBILÄUMSAUSGABE 30 JAHRE ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT

ZERTIFIZIERUNG 2021

ÖKOPROFIT Premium, ÖKOPROFIT Netzwerk
ÖKOPROFIT Premium Starter

oekoprofit.graz.at



GRAZ

HERAUSGEBER

Stadt Graz I Umweltamt
Schmiedgasse 26 / IV, 8010 Graz
Tel.: +43 316 872-4302
E-Mail: umweltamt@stadt.graz.at

REDAKTION

Stadt Graz I Umweltamt
DI Roland Kloss
Doris Timmischl
Claudia Arlak

FOTOS

Die Bildvorlagen wurden von den vorgestellten ÖKOPROFIT-Betrieben zum honorarfreien Abdruck zur Verfügung gestellt. Die Verantwortung für die Wahrung etwaiger Copyrights liegt damit bei den jeweiligen Firmen.

GRAFIK

achtzigzehn
Agentur für Marketing und Vertrieb GmbH

LAYOUT

Stadt Graz I Umweltamt
MMag.^a Natascha Maili

ÜBERSETZUNG

KERN Austria GmbH, Graz

DRUCK

Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens Druckerzeugnisse
Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812



INHALT

| | |
|--------------------------------|----|
| Vorwort | 4 |
| ÖKOPROFIT Premium Starter | 6 |
| ÖKOPROFIT BeraterInnen | 10 |
| ÖKOPROFIT Premium-Unternehmen | 12 |
| ÖKOPROFIT Netzwerk | 44 |
| ÖKOPROFIT Netzwerk-Unternehmen | 46 |
| ÖKOPROFIT Steiermark | 53 |
| ÖKOPROFIT-AnsprechpartnerInnen | 54 |

Die Umsetzung des Grazer ÖKOPROFIT-Programms trägt zur Erreichung der folgenden Sustainable Development Goals (SDGs) bei:





VORWORT



Foto: Stadt Graz / Fischer

DI DR. WERNER PRUTSCH
Abteilungsvorstand, Umweltamt Graz

Aus Anlass von 20 Jahren ÖKOPROFIT durfte ich 2011 bereits festhalten, dass einem für die Grazer Umwelt nicht bange sein muss, solange ÖKOPROFIT-Betriebe Jahr um Jahr nicht nur eine beachtliche Bilanz über vergangene Leistungen ablegen können, sondern sich auch noch gleichzeitig ein klar definiertes Pensum für die nähere Zukunft auferlegen.

Auch im darauf folgenden Jahrzehnt konnten viele wichtige Maßnahmen umgesetzt werden, es sind allerdings auch wieder große Herausforderungen entstanden. Der Klimawandel ist deutlicher spürbar denn je, rasche und wirk-same Maßnahmen sind gefragt. Gewonnen werden kann der Kampf gegen den Klimawandel nur mit einer umfassenden Energie- und Mobilitätswende. Hier muss breit ange-setzt werden und nur eine Vielzahl von Bemühungen kann in Summe zum Erfolg führen. Gefragt sind alle Lebensberei-che, vom Konsumverhalten im privaten Haushalt, der Daseinsvorsorge im öffentlichen Sektor, bis hin zu den loka-len Betrieben, die unseren Wohlstand sichern.

Das auch unter Berücksichtigung betriebswirtschaftli-cher und sozialer Aspekte umzusetzen, darin haben ganz besonders ÖKOPROFIT-Betriebe langjährige erfolgreiche Praxiserfahrung, diese im eigenen Haus zu nutzen, aber als „Best Practice“ auch an andere weiterzugeben, ist eines der Kernthemen von ÖKOPROFIT.

Dafür darf ich mich bei Ihnen aus Anlass „30 Jahre ÖKO-PROFIT“ ganz herzlich bedanken und Sie einladen, ein weiteres Stück Weg in eine klimaverträgliche Zukunft gemeinsam zu gehen.

PREFACE

DI DR. WERNER PRUTSCH
Head of Department, Graz Environmental Agency

In 2011, on the occasion of the 20th anniversary of ÖKOPROFIT, I was able to state that there is nothing to fear for the environment in Graz as long as ÖKOPROFIT enterprises are not only able to present a remarkable balance sheet of past achievements year after year, but also set themselves a clearly defined target for the near future.

In the following decade, many important measures were also implemented, but again major challenges arose. Climate change is more noticeable than ever, and rapid and effective action is needed. The fight against climate change can only be won with a comprehensive energy and mobility transition. A broad approach must be taken here and only a multitude of efforts can lead to success in sum. All areas of life are in demand, from consumer behaviour in private households, services of general interest in the public sector, to the local businesses that secure our prosperity.

ÖKOPROFIT companies in particular have many years of successful practical experience in implementing this, also taking into account economic and social aspects. Using this in-house, but also passing it on to others as „best practice“, is one of the core themes of ÖKOPROFIT.

On the occasion of “30 years of ÖKOPROFIT”, I would like to thank you warmly for this and invite you to take another step together towards a climate-friendly future.



ÖKOPROFIT PREMIUM STARTER RÜCKBLICK

Am Modul für neu einsteigende Unternehmen nahmen in diesem Jahr die Berufsfeuerwehr Graz, die Tyromotion GmbH, die Geriatriische Gesundheitszentren der Stadt Graz, die Haase Gesellschaft mbH und die Karl-Franzens-Universität teil.

Die Workshopreihe wurde aufgrund der COVID-19 Pandemie ausschließlich in Form von Webinaren abgehalten. Im Rahmen von 6 Webinaren zu je 4 Stunden wurden Methoden zur Steigerung der Ressourceneffizienz und der Reduktion von Abfällen besprochen und gleich in Übungsbeispielen auf das eigene Unternehmen angewendet.



Mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung wurde das Engagement der Unternehmen für den betrieblichen Umweltschutz gewürdigt. Die Auszeichnung soll auch als Motivation dienen, weiter kontinuierlich an der Verbesserung der Umweltleistungen weiterzuarbeiten.

„Wir bedanken uns für die aktive Mitarbeit, die guten Ideen und die konsequente Umsetzung von Maßnahmen. Gratulation zur ÖKOPROFIT-Zertifizierung 2021.“
Christina Krenn und Johannes Fresner, STENUM GmbH



„Die Berufsfeuerwehr Graz sieht sich als 1. Katastrophenschützer dem Umweltschutzgedanken stark verpflichtet. Und so freut es die Branddirektion, dass wir nach längerer Evaluierungsphase auch eine ÖKOPROFIT-Zertifizierung erhalten haben.“

Heimo Krajnc, Abteilung Katastrophenschutz und Feuerwehr

„Das ÖKOPROFIT Premium Starterprogramm bietet eine umfassende Basis und Begleitung für den schrittweisen Aufbau eines fundierten Umweltprogramms. Der Programminhalt führte zu neuen Betrachtungen bekannter Themen und beleuchtete ganz neue Bereiche. Durch Beispiele aus der Praxis und gemeinsame Erarbeitung firmenaktueller Themen wurde der Inhalt sehr praxisnahe sowie unter Berücksichtigung der nötigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nahegebracht. Durch den Austausch unter den teilnehmenden ÖKOPROFIT-Betrieben profitieren alle Teilnehmer des Netzwerks.“

David Berghold, Tyromotion GmbH

„Das ÖKOPROFIT Premium Starterprogramm hat mir dabei geholfen die Abfallwirtschaft auch im Berufsleben intensiver zu hinterfragen. Ich habe ein tieferes Verständnis und Bewusstsein im Umgang mit natürlichen Ressourcen und Rohstoffen entwickelt. Dank der Teilnahme bin ich nun als zertifizierte Abfallbeauftragte in der Lage mein privates, wie auch berufliches Umfeld in Fragen des Umweltmanagements zu unterstützen.“

Melanie Krisper, Karl-Franzens-Universität





STADT GRAZ ABTEILUNG KATASTROPHENSCHUTZ UND FEUERWEHR

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Die alten, desolaten und nicht gedämmten Fahrzeughallentore sind durch neue moderne und dichte Tore ausgetauscht worden. Mit der Erneuerung der Fahrzeughallen- und Werkstätten-tore sind die Dämmwerte großer Flächen verbessert worden. So wird eine Reduzierung des Heizwärmebedarf von rd. 33.000 kWh/a erreicht.
- Die Fahrzeughallenbeleuchtung und Vorplatzfluter der Zentralfeuerwache wurden vollständig auf energiesparende LED-Beleuchtung umgebaut. Weiters wurden neben einer automatisierten Alarmbeleuchtung auch Bewegungsmelder verbaut um einen möglichst geringen Energiebedarf sicherzustellen.
- Fenstertausch in der Brandmeldezentrale – Energieeinsparung.

UMWELTPROGRAMM

- Modernisierung der Heizungssteuerung
- Brauchwasser aus Zivilschutzbrunnen
- Prüfung der Möglichkeit des Einsatzes von E-Fahrzeugen für stadtinterne Fahrten zwischen den Wachen
- Mitarbeiterveranstaltung für die Bewusstseinsbildung zu den Themen Energieeffizienz, Abfallvermeidung und Abfalltrennung

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2019, 2021



Die Berufsfeuerwehr Graz als zweitälteste und zweitgrößte Berufsfeuerwehr in Österreich ist gemäß Landesfeuerwehrgesetz für den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz im Großraum Graz zuständig.

An 365 Tagen im Jahr, von 0 bis 24 Uhr stehen im Wechseldienst gesamt 210 Mann bereit um binnen weniger Minuten von 3 Feuerwachen aus im Grazer Stadtgebiet in den Einsatz zu gehen. Dabei werden im Jahr ca. 5.000 Notfälle (2.000 Brand und 3.000 techn. Hilfeleistungen) abgearbeitet wobei rd. 80.000 Arbeitsstunden geleistet werden. Laufende Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen sowie qualitativ hochwertige Einsatzgeräte sichern eine zuverlässige, professionelle Hilfe und einen bestmöglichen Schutz für die Bevölkerung.

Die Kernaufgabe der Feuerwehr besteht darin, Menschen, Tiere, Umwelt und Sachgüter zu schützen. Unter diesem Aspekt soll auch eine nachhaltige Umweltpolitik intern der Abteilung Katastrophenschutz und Feuerwehr der Stadt Graz einen hohen Stellenwert einnehmen und von den MitarbeiterInnen gelebt werden. Ein nachhaltiger Umgang mit Energie und Verbrauchsgütern soll wesentlich zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung beitragen.

KONTAKT

Lendplatz 15-17, 8010 Graz

www.graz.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: BK Ing. Philipp Goldner

Tel.: +43 316 872-5656

E-Mail: philipp.goldner@stadt.graz.at



ÖKOPROFIT ARBEITSGRUPPEN

NACHHALTIGE MOBILITÄT

Angesichts stetig wachsender Emissionen im Verkehr ist hier besonders viel Handlungsbedarf gegeben. Unternehmen können durch Maßnahmen in ihrem Bereich beim Mobilitätsverhalten von MitarbeiterInnen und KundInnen sowie in der Logistik den Umstieg auf nachhaltige Mobilitätsformen fördern. Seit dem Workshop zu nachhaltiger Mobilität im Februar 2021 wird ein halbjährlicher Austausch mit der Abteilung für Verkehrsplanung geführt, in dem Betriebe ihre Bedürfnisse und Wünsche bezüglich nachhaltiger Mobilitätsinfrastruktur wie z.B. Radwege, ÖV-Netz und tim-Stationen direkt an die Stadt Graz richten können. Die Abteilung für Verkehrsplanung stellt derzeit geplante Maßnahmen vor und beantwortet die Anfragen. Die Betriebe stellten ihrerseits vor, welche Maßnahmen sie bereits umgesetzt hatten und welche geplant sind. DI Karl Reiter vom Institut für Verkehrspädagogik gab neue Ideen und Inputs und moderierte den Erfahrungsaustausch.

LEHRLINGE WERDEN ÖKOPROFIT JUNIOR COACH

Unternehmen sollen Lehrlinge zu gesundem und nachhaltigem Handeln motivieren und sie verstärkt in Ihre ÖKOPROFIT-Aktivitäten einbeziehen. Die Zukunft unserer Welt liegt auch in den verantwortungsvollen Händen unserer Jugend. Aufbauend auf neuen Erkenntnissen der Neurowissenschaft wurde von Dipl. Päd. Cosima Pilz jungen MitarbeiterInnen das Thema „Umwelt und Mobilität“ auf unkonventionelle Art und Weise nähergebracht. Die Teilnehmenden erhielten nicht nur einen Einblick in aktuelles Mobilitätswissen, sondern auch Handlungsanregungen, wie sie sich erfolgreich in die Umsetzung konkreter Maßnahmen vor Ort als „ÖKOPROFIT-Junior-Coach“ in ihr Unternehmen einbringen können.

Themen:

- „Was ist eigentlich los?“ - Verkehrsmittelwahl in ÖKOPROFIT-Betrieben und darüber hinaus
- „Wie soll das weitergehen?“ - Dynamik der Bewusstseinsbildung
- „Was kann ich tun?“ – Handlungsanregungen ganz persönlich

Der interaktive Workshop bot auch Zeit für Erfahrungsaustausch und LehrlingsausbilderInnen konnten ebenfalls teilnehmen.



Arbeitsgruppe „Nachhaltige Mobilität“
(Fotos: Stadt Graz - Umweltamt)



Arbeitsgruppe „Lehrlinge werden ÖKOPROFIT Junior Coach“ (Fotos: Stadt Graz - Umweltamt)



ÖKOPROFIT PREMIUM BERATUNGSUNTERNEHMEN

STENUM®

Anton-Kleinoscheg-Straße 21, 8051 Graz
office@stenum.at
www.stenum.at

„Die Verfügbarkeit von Rohstoffen und die Rohstoffkosten stellen derzeit eine der größten Herausforderungen für Unternehmen dar. Die Verbesserung der Ressourceneffizienz ist eine Chance für die am ÖKOPROFIT Programm teilnehmenden Unternehmen und keine Last, die zu tragen ist.“
Dr. Johannes Fresner, DI^m (FH) Christina Krenn, STENUM GmbH

innoversum
Ihr Partner für Betriebsoptimierung

Dr.-Stichl-Weg 12/1, 8043 Graz
krainz@innoversum.com
www.innoversum.com

„ÖKOPROFIT ist angewandtes Zusammenwirken von Betrieb, Behörde u. Experten für den Erhalt einer lebenswerten Stadt.“
Mag. Alexander Krainz, innoversum GmbH

ecoversum

Gartengasse 19, 8010 Graz
office@ecoversum.at
www.ecoversum.at

„Wir sehen es als unsere persönliche Mission gemeinsam mit den Unternehmen im ÖKOPROFIT Netzwerk etwas zu bewegen. Das ecoversum-Team bringt dafür gerne aktuelle Themen und neue Ideen für ein nachhaltiges und klimafreundliches Wirtschaften in die Beratung und die Workshops ein.“

Mag.^a Nina Pauritsch, ecoversum – netzwerk für nachhaltiges wirtschaften



Rudolf-Hans-Bartsch-Straße 15-17, A-8042 Graz
petra.wolf@pro-sustain.at
www.pro-sustain.at

„ÖKOPROFIT? Wie soll man denn sonst sparen, wenn nicht intelligent?“ (frei nach Ch. Bruns, ARD Presseclub)

Mag.^a Petra Wolf, PRO.SUSTAIN





ANDRITZ AG

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Das Projekt „Heizungssanierung“ begann bereits 2018 mit dem Tausch von Heizlüftern in der Peripherie. 2019 folgte der Rückbau von drei alten erdgasbefeuerten Kesseln und die Anschaffung zweier neuer Dreizugkesseln mit niedrigeren Stickoxid-Emissionen inkl. neuem Abgaskamin. Nachrüstung von Abschaltventilen in den Hallen bei den Heizlüftern. Im Jahr 2020 wurde die Druckhaltestation umgebaut, sowie ein weiterer Kessel ausgetauscht.
- Tausch auf LED Beleuchtung in den Hallen M1-M4, B2, Flachlager und Hochregallager
- Erarbeitung eines Photovoltaik Contracting-Konzept für eine 150 kWp PV-Anlage am Dach des Flachlagers

UMWELTPROGRAMM

- Reduktion des Wasserverbrauches für die TIAC bzw. Dokumentation der verbrauchten Stadtwassermenge
- Abschaltung der Trafos im Leerlauf
- Austausch alter Mittelspannungstransformatoren in neue Transformatoren nach Ökodesignrichtlinie
- Austausch der Beleuchtung in den restlichen Bereichen (Bürobereiche Betrieb, Deckenbeleuchtung Hallenverlängerung Stahlbau (Lagerbereich, O-Block-Freibereich))
- Installation Abgaswärmerückgewinnung Kessel 3
- Konzept für die Wärmetechnische Sanierung alter Hallen

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 1994–1998
2000–2007
2009–2021

ANDRITZ

ENGINEERED SUCCESS

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ liefert ein breites Portfolio an innovativen Anlagen, Ausrüstungen, Systemen und Serviceleistungen für die Zellstoff- und Papierindustrie, den Bereich Wasserkraft, die metallverarbeitende Industrie und die Umformtechnik, Pumpen, die kommunale und industrielle Fest-Flüssig-Trennung sowie die Tierfutter- und Biomassepelletierung. Das globale Produkt- und Serviceangebot wird durch Anlagen zur Energieerzeugung, zum Recycling, zur Produktion von Vliesstoffen und Faserplatten sowie durch Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen – angeboten unter der Technologiemarken Metris – abgerundet. Im börsennotierten Konzern arbeiten rund 26.700 Beschäftigte an über 280 Standorten und in mehr als 40 Ländern.

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der ANDRITZ-Geschäftsstrategie und Unternehmenskultur. Die Nachhaltigkeitsstrategie „We Care“ verfolgt einen mehrdimensionalen, umfassenden und praxisorientierten Nachhaltigkeitsansatz. Für jeden der Fokusbereiche Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Grundsätze der Unternehmensführung (Governance) hat sich ANDRITZ ambitionierte Ziele gesetzt, die darauf ausgerichtet sind, die Geschäftstätigkeit von ANDRITZ und seiner Stakeholder nachhaltiger zu gestalten.

KONTAKT

Stattegger Straße 18, 8045 Graz

www.andritz.com

ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: DIⁱⁿ (FH) Bettina Iris Pein

Tel.: +43 316 6902-1063

E-Mail: bettina.pein@andritz.com



Stahlylinder (Foto: ANDRITZ)

AUVA LANDESSTELLE GRAZ

Bei der AUVA sind österreichweit rund 5,1 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,3 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter, 1,8 Millionen Angestellte, 0,6 Millionen Selbständige sowie 1,4 Millionen SchülerInnen und Studierende. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als soziale Unfallversicherung fast zur Gänze aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senken die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.

KONTAKT

Göstinger Straße 26, 8020 Graz

www.auva.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: DI Dr. Gernot Riesenhuber

Tel.: +43 5 9393-33712

E-Mail: gernot.riesenhuber@auva.at



AUVA Obelisk (Foto: AUVA Graz)



UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Für die Fahrten der AußendienstmitarbeiterInnen zur Betriebsbetreuung wurden 11 Elektroautos angeschafft.
- Weitere Optimierung der Heizungsregelung und Lüftungsanlage
- Das SGM-Gesundheitsteam bietet den MitarbeiterInnen Sport- und Freizeitangebote.
- Senkung des Papierverbrauchs durch Online-Seminare um 40 Prozent zu 2019.
- In der Tiefgarage der Landesstelle wurden 13 Ladestationen für das Aufladen der neuen Elektro-Dienstautos installiert. Dadurch ist gewährleistet, dass in der Früh vor Fahrtantritt die Fahrzeugbatterien voll geladen sind.
- Praktische Schulung zum Thema Verkehrssicherheit für AußendienstmitarbeiterInnen im Rahmen eines Fahrsicherheitstrainings beim ÖAMTC. Für das Training wurden die neuen Elektro-Dienstautos verwendet.

UMWELTPROGRAMM

- Einbau von eigenen Stromzählern für die Landesstelle, Abklärung mit der AUVB GmbH
- Während der Nachtstunden (19:00 - 6:00) fahren die Außenjalousien herunter, um Wärmeverluste über die Fensterflächen zu reduzieren.
- Erstellung eines Konzepts für den Aufbau einer Ladeinfrastruktur in der Landesstelle, inklusive separater Stromzähler

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2015–2021





AUVA-UKH STEIERMARK | GRAZ

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Umstellung der Medikamentendispenser von Einweg auf Mehrweg
- Schaffung der Möglichkeit von Mobile Office – CO₂-Reduktion
- Umstellung auf LED-Beleuchtung – Stromersparung
- Wiedererlangung Österr. Umweltzeichen für Gemeinschaftsverpflegung – Bewusstseinsbildung

UMWELTPROGRAMM

- Umstellung auf LED-Beleuchtung in Teilen der Wundversorgung sowie der Pultbeleuchtungen - Stromersparung
- Austausch der gesamten Fluchtwegsbeleuchtungen und Umstellung auf LED
- Wiedererlangung des Österr. Gütesiegels: Sicherheit-Gesundheit-Management betriebliche Gesundheitsförderung

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2000–2005, 2007
2011–2021

Das Unfallkrankenhaus Steiermark - am Standort Graz - ist eine gemeinnützige, private Sonderkrankenanstalt gemäß Steiermärkischen Krankenanstaltengesetz 1999. Das 1919 gegründete und damit älteste Unfallkrankenhaus Österreichs übersiedelte 1981 von seinem ursprünglichen Standort in der Theodor-Körner-Straße in die Göstinger Straße nach Eggenberg. Das Unfallkrankenhaus Steiermark ist europaweit eines der größten traumatologischen Zentren, ausgestattet nach dem neuesten Stand der Medizintechnik. Die medizinischen Schwerpunkte sind in der Behandlung von traumatologischen und orthopädischen PatientInnen angesiedelt. Das Spektrum reicht von arthroskopischen Operationen der Knie-, Schulter- und Sprunggelenke, handchirurgischen Eingriffen, Gelenkersatz der Schulter-, Ellenbogen-, Hüft- und Kniegelenke bis hin zu hochkomplexen Wirbelsäulenoperationen. Ein hochqualifiziertes, interdisziplinäres Team, bestehend aus Ärztinnen, Ärzten, Pflegepersonen, Angestellten des gehobenen medizintechnischen Dienstes, Beschäftigten in der Verwaltung, Technik, Reinigung und Hilfsdienste leistet durch fachliche Kompetenz und wertschätzenden Umgang einen wesentlichen Beitrag zur Betreuung der Patienten und Patientinnen in der Steiermark und darüber hinaus. Ziel ist, die rasche Rückkehr der Patienten und Patientinnen in den beruflichen Alltag bzw. das soziale familiäre Umfeld zu ermöglichen. Das AUVA-Unternehmensleitbild hilft den Beschäftigten, die Aufgaben klarer zu erkennen und besser zu erfüllen. Das AUVA-Leitbild ist dynamisch: es begleitet bei den Veränderungen, durch die das Unternehmen sich laufend weiterentwickelt.

KONTAKT

Göstinger Straße 24, 8020 Graz

www.ukh-steiermark.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerinnen:

Sonja Kessler Tel.: +43 5 9393-43634

Edith Wassermann Tel.: +43 5 9393-43636



AVI GMBH EVG GMBH H+S ZAUNTECHNIK GMBH



AVI betreibt in Raaba bei Graz ein modernes Werk zur Drahtverarbeitung und produziert Abstandhalter, Thermo-körbe, Gitterträger und diverse andere Betonbewehrungs-produkte in höchster Qualität.

EVG ist ein global tätiges Maschinenbauunternehmen, das sich auf die Entwicklung und den Bau von Gitterschweißan-lagen unterschiedlicher Automatisierungsgrade, Beton-stahlverarbeitungsmaschinen sowie Spezialschweißan-lagen für die Drahtindustrie spezialisiert hat.

H+S-Zauntechnik erzeugt und vertreibt ein umfangreiches Sortiment von Zaun-, Tür- und Torsystemen einschließlich fachgerechter Montage und ist der führende Ansprechpart-ner für jedes Zaunprojekt.

Persönliches Statement:

„Man muss Umweltschutz als große Chance sehen – nicht als Last, die wir zu tragen haben.“

KONTAKT

Gustinus-Ambrosi-Straße 1–3, 8074 Raaba
www.avi.at / www. evg.com / www. hs-zaun.at
ÖKOPROFIT-Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Christian Mairold Tel.: +43 316 4005-236
E-Mail: christian.mairold@avi.at
Eduard Grinschgl
E-Mail: eduard.grinschgl@evg.at
Ing. Herbert Zikofsky
E-Mail: Herbert.zikofsky@evg.at



AVI LED Beleuchtung Halle B (Foto: AVI GmbH)

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** AVI - Abschluss der Umstellung der Beleuchtung der Halle B von Leuchtstoffröhren auf LED Beleuchtung (37 Leuchten)
- EVG - Anschaffung einer neuen 5-Achs CNC Fräs-maschine als Ersatz für 2 ältere Anlagen
- H+S - Umstellung der Beleuchtung im Büro Halle A auf LED

UMWELTPROGRAMM

- AVI - Errichtung einer 1 GWh PV Anlage am Dach der Halle B
- AVI - Umstellung der Beleuchtung des gesamten Halle C Produktionsbereichs von Leuchtstoffröhren auf 150 LED Leuchten
- EVG - Erweiterung der E-Ladestationen für die E- Fahrzeuge der MitarbeiterInnen
- EVG - Lackieranlage Versuch zur Umstellung auf neuen Lack mit reduziertem Verbrauch und weni-ger Lösungsmittel

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2002–2007
2009–2021





AVL LIST GMBH

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Inbetriebnahme der Verwendung der Wärme aus Solaranlage für die Kühlung von Prüfständen mit einer Kollektorfläche von 1.295 m².
- Reduktion des Verbrauchs organischer Lösungsmittel durch Destillation gebrauchten Isopropanols und Wiederverwendung bei nicht kritischen Prozessen.
- Bau von Ladestationen für E-Fahrzeuge

UMWELTPROGRAMM

- Planung eines Konzepts zur Erreichung der CO₂-Neutralität am Standort Graz bis 2026.
- Betriebliche Gesundheitsförderung: Zusätzlich zur psychologischen Beratung, Suchtprävention, Reise-/Impfberatung inkl. Reiseapotheke, etc. Beratung und Unterstützung des Unternehmens und der MitarbeiterInnen in allen Bereichen bezüglich Pandemie.

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 1998, 2000–2007
2009–2021



AVL ist das weltweit größte, unabhängige Unternehmen für die Entwicklung, Simulation und das Testen von Antriebssystemen in der Automobilbranche und in anderen Industrien. Ausgehend von dem gelebten Pioniergeist liefert das Unternehmen Konzepte, Lösungen und Methoden, um die Mobilität von morgen zu gestalten.

AVL entwickelt kosteneffiziente und innovative Systeme zur effektiven CO₂-Reduktion und erreicht dies durch den Einsatz einer Multi-Energieträger-Strategie in allen Bereichen – von hybriden bis zu batterieelektrischen und Brennstoffzellentechnologien. Das Unternehmen unterstützt Kunden während des gesamten Entwicklungsprozesses von der Ideenphase bis zur Serienproduktion. In den Bereichen ADAS, autonomes Fahren und Digitalisierung verfügt AVL über umfassende Kompetenzen, um die Vision einer intelligenten und vernetzten Mobilität in die Realität umzusetzen.

Unser Unternehmen verpflichtet sich zum verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt. Das in der AVL umgesetzte Umweltmanagementsystem erfüllt die Forderungen der ISO 14001 sowie des ÖKOPROFIT-Programmes.

Ein erheblicher Anteil unserer Produkte und Dienstleistungen trägt nachhaltig dazu bei, Umweltbelastungen von Fahrzeugen und Antriebssystemen zu verringern.

KONTAKT

Hans-List-Platz 1, 8020 Graz

Tel.: +43 316 787-0

E-Mail: info@avl.com

www.avl.com

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner:

DI Otto Herschmann, globaler Umweltmanager



BICYCLE ENTWICKLUNGS- PROJEKT FAHRRAD

Der Verein BICYCLE – Entwicklungsprojekt Fahrrad wurde im Jahre 1989 gegründet. Ziel war der Aufbau eines sozialökonomischen Jugendbeschäftigungs- und Qualifizierungsbetriebes, und damit verbunden die Schaffung von Arbeitsplätzen (TAP - Transitarbeitsplätzen) für benachteiligte Personen rund um den umweltfreundlichen Fahrradbereich.

Neben den sozialen und umweltpolitischen Aspekten des Betriebes ist es den Vereinsmitgliedern immer auch ein Anliegen, die Tätigkeit der Transitkräfte nicht als Beschäftigungstherapie oder Praktikum zu gestalten, sondern als reale Arbeit. Der gesamte Betrieb orientiert sich daher am freien Markt und baut auf die Produktivität und Arbeitsleistung aller seiner MitarbeiterInnen.

Dieses Lernen in einer realen Arbeitssituation wird bei uns durch Qualifizierung und sozialpädagogische Beratung ergänzt.

Der sozialökonomische Betrieb ist für sein arbeitsmarktpolitisches Programm vom AMS-Arbeitsmarktservice Steiermark, der Stadt Graz und dem Land Steiermark gefördert.

KONTAKT

www.bicycle.at

Körösstraße 17, 8010 Graz

Tel.: +43 316 821357, E-Mail: office@bicycle.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Gerd Kronheim
Rechbauerstraße 57, 8010 Graz

Tel.: +43 316 823026, E-Mail: rech@bicycle.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Markus Helferfer
Körösstraße 5, 8010 Graz

Tel.: +43 316 688645, E-Mail: rep@bicycle.at



UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Es wurde erreicht, dass alte Fahrradschläuche an den Hersteller zurückgeschickt werden können, der diese in ein direktes Recyclingsystem zurückführt. Dadurch werden pro Jahr ca. 4.000 Fahrradschläuche recycelt, das bedeutet eine Abfallreduktion von über 350 Kilogramm pro Jahr.
- Einrichten eines Arbeitsplatzes speziell für Lastenfahrräder mit E-Motor gestützter Hebevorrichtung für Lastenräder an der Decke mit Seilzug als Erleichterung der Arbeit für die MitarbeiterInnen
- Erhöhung der umweltfreundlichen Mobilität in der Stadt durch eine Vergrößerung der angebotenen Leihräderflotte um 6 Stk E-Räder.
- Für eine Optimierung der umweltfreundlichen Mobilität Recherche und Marktbeobachtungen zu einer geplanten Flottenumstellung auf Plug-In-Hybrid Transporter.

UMWELTPROGRAMM

- Beitrag zur städtischen Begrünung durch das Aufstellen von Blumentrögen vor den Geschäftsportalen in der Rechbauerstraße 57 und der Zentrale Körösstraße 17
- Reduktion des Stromverbrauches um 215 kWh durch Umrüstung der Werkstättenbeleuchtung in LED-Ausführung

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2018–2021





BRAU UNION ÖSTERREICH AG

UMWELTLEISTUNGEN

- Highlight: Wiederverwendung des Rinserwassers für die Flaschendusche in der Einwegabfüllung. Jährliche Wassereinsparung: 4.000 m³. Reduktion der Reinigungstemperatur bei Würzpfannenreinigung
- Beseitigung von Druckluftleckagen bei nicht mehr genutzter Wartungseinheit
- Maschenweite für Sieb Warmwasserkreislauf 60°C für Flaschenwaschmaschine angepasst. Einsparung: 0,17 MJ/hl Bier

UMWELTPROGRAMM

- Erneuerung Sozialraum Sudhaus, Gärkeller und Filtration
- Wassereinsparung durch Entfall der Reinigung eines Stapeltanks durch geänderte Prozessführung
- Einsatz von Frequenzumformern bei den Kältekompressoren.
- Photovoltaik Volleinspeiseanlage – Solarenergie von den Dächern der Brauerei Puntigam
- Optimierung der Reinigungsschritte in den Bereichen Gärkeller und Filtration.
- Energierückgewinnung beim Beheizen der Würzpfanne und Anpassung der Temperaturen beim Abmaischen/Läutern im Sudhaus.
- Austausch von Pallfilter durch Kurzzeiterhitzer im Gärkeller.
- Kühlen der Vakuumpumpe über einen Glycol-Kreislauf anstatt mit Frischwasser.

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 1994, 1996–1998
2000–2006
2016–2021



Bereits seit 1478 wird im Grazer Stadtteil Puntigam Bier gebraut. Jahr für Jahr werden am Standort insgesamt rund eine Million Hektoliter Bier produziert – Puntigamer ist damit eine von Österreichs meistverkauften Biermarken. Die Brauerei Puntigam steht für nachhaltige Bierkultur. Mit einer Reihe von Umweltleistungen trägt die Brauerei Puntigam zur Nachhaltigkeit bei: Von Energieeinsparungen durch unterschiedlichste Maßnahmen über Optimierung der Abfalltrennung bis hin zur Reduktion von Kondensatverlust im gesamten Betrieb.

Optimierung der Energierückgewinnung beim Kochprozess: Das Kochen der Würze stellt aufgrund des Phasenübergangs den energieintensivsten Prozess innerhalb der Brauerei dar. Um den Energieverbrauch zu reduzieren, werden die beim Kochprozess entstehenden Brüden (mit Wasserdampf gesättigte Luft) über einen Pfannendunstkondensator geleitet. Der Pfannendunstkondensator wird im Gegenstrom mit einem Wasserkreislauf betrieben. Dadurch findet eine Kondensation der Brüden statt und die Energie wird vom Wasser aufgenommen und in einen Energiespeicher geleitet. Diese Energie wird dem Brauprozess wieder zugeführt und dadurch eine Energierückgewinnung erzielt. Durch die verschiedenen Stoffe, die beim Kochen der Würze ausgekocht werden, kommt es zu Verschmutzungen der Wärmetauscherplatten und somit zu einer reduzierten Wärmeübertragung. Durch die Einbindung des Pfannendunstkondensators in einen automatisierten Reinigungszyklus entfällt nicht nur die aufwendige manuelle Reinigung sondern es wird ein höherer Wärmeübertrag bei der Energierückgewinnung erzielt. Durch diese Maßnahmen kommt es zu einer Wärmeeinsparung von 160.000 kWh pro Jahr.

KONTAKT

Triester Straße 357–359, 8055 Graz

E-Mail: office@brauunion.com

www.brauunion.at / www.puntigamer.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriela Maria Straka, Leitung Kommunikation/PR & CSR



Sudhaus. [Fotorechte: Brau Union Österreich]

CENTER WEST HOLDING GMBH

Das Center West hat sich zum Ziel gesetzt, einen nachhaltigen Beitrag für die Umwelt zu leisten und KundInnen sowie MitarbeiterInnen zum aktiven Mitwirken zu animieren. Bei allen baulichen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen wird auf eine thermische Sanierung geachtet und die technischen Anlagen auf den neuesten Stand gebracht. Dies gewährleistet eine laufende Verringerung der CO₂-Emissionen und deutliche Senkung des Energieverbrauches, was sich wesentlich auf die positive Umweltbilanz des Center West Graz auswirkt.

Im Jahr 2015 erhielt das Center West als erstes Einkaufszentrum das DGNB-Zertifikat für Gebäude durch die ÖGNI. Mit diesem Zertifikat werden Projekte ausgezeichnet, die sich bereits in der Planung zu den höchsten internationalen Nachhaltigkeitsstandards verpflichten. Center West Manager Martin Wittigayer: „Diese große Auszeichnung bestärkt uns darin mit unserer Ausrichtung, verstärkt auf Nachhaltigkeit zu achten, den richtigen Weg beschriften zu haben.“ Das Thema Nachhaltigkeit hat mittlerweile auch in der Begegnung zu den BesucherInnen des Center West einen hohen Stellenwert: seit Juni 2018 lädt die Leseinsel zum kostenlosen Austausch von Büchern ein und der „Sackerlstände“ bietet kostenlose, umweltfreundliche Tragetaschen zum Mitnehmen an. Martin Wittigayer: „Der Aspekt der Nachhaltigkeit steht aus vollster Überzeugung bei all unseren Aktivitäten im Vordergrund“

KONTAKT

Weblinger Gürtel 25, 8054 Graz

www.centerwest.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Ing. Hans Url

E-Mail: hans.url@centerwest.at



UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Austausch von 45 thermisch undichten Dachkuppeln zur Reduzierung von Energieverlusten (Heizung, Klimatisierung): Energieeinsparung ca. 10.000 kWh/a
- Optimierung der Einstellungen bei den neuen Lüftungsanlagen und Kälteanlagen bei Flip Lab und Intersport - Reduktion des Energiebedarfs an Fernwärme, Kälte und Strom.
- „Projekt Diagnostikum“ - Erweiterung des Standortes durch einen Zubau mit ca. 250 m² Nutzfläche unter Berücksichtigung energierelevanter Aspekte (z.B. LED): Energieoptimierung
- Anschaffung einer Wärmebildkamera. In der Zukunft ist hiermit eine rasche und effiziente Bearbeitung bei einer Fehlersuche möglich. (Stromverteiler)

UMWELTPROGRAMM

- Austausch von weiteren 24 thermisch undichten Dachkuppeln zur Reduzierung von Energieverlusten (Heizung, Klimatisierung): Energieeinsparung ca. 5.000 kWh/a
- Planung und Errichtung einer PV Anlage am Dach des Center West, Generatorleistung 1200 kWp: Geplante Stromerzeugung 1,3 GWh/a
- Umrüstung der Leittechnik auf den neuesten Stand: Energieeinsparung
- Umrüstung des Werbeturms auf LED-Beleuchtung: Stromeinsparung ca. 35.000 kWh/a

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 1995, 2009–2011
2014–2021

**CENTER
west**



DESTILLERIE FRANZ BAUER GMBH

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Umstellung auf Fernwärme
- Schulung Reinigungspersonal, Erstellung Reinigungskonzept inkl. neuer Chemie
- Zertifizierung IFS Food 6.1
- Weiterführung der Online-Meetings. Reisetätigkeiten wurden reduziert. Die Kommunikation sowohl intern als auch mit Kunden und Lieferanten konnte auf diesem Wege sogar intensiviert und effizienter organisiert werden.
- Umstellung von fixen Büroarbeitsplätzen auf flexible Büroorganisation sowie Home-Office

UMWELTPROGRAMM

- Umbau Werk 2 mit integriertem Lagerhaltungssystem zur Verringerung der Fahrwege und Steigerung des Lagerplatzes sowie Logistiksteigerung
- Prozessoptimierung Destillation
- Machbarkeitsanalyse zur Integration einer PV-Anlage bei Umbau Werk 2
- Anschaffung eines E-Fahrzeuges für den innerbetrieblichen Verkehr: Reduktion lokaler CO₂-Emissionen
- Weitere Reduktion des Kartongewichtes bei Verpackungen: Sorgsamer Umgang mit Ressourcen
- Erneuerung der Heizungskessel zur Optimierung des Gasverbrauchs
- Verpackungsalternativen zur Schrumpffolie (noch bei 2 Produkten im Einsatz) prüfen: Wegfall von 800 kg Verpackungsfolie/a

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2001–2007, 2009–2021



Die DESTILLERIE FRANZ BAUER stellt seit 1920 Produkte mit unverkennbarem Geschmack im Herzen von Graz her. Der Familienbetrieb ist Hersteller von edlen Bränden, hervorragenden Schnäpsen und wunderbaren Likören, die bereits zahlreich ausgezeichnet wurden, etwa beim „World Spirits Award“ oder der „DLG – Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft“. Neben der erfolgreichen Marke BAUER ist die Destillerie auch Vertriebspartner von international bekannten Rum- und Whisky-Marken. Neben den wirtschaftlichen Zielen ist auch der Nachhaltigkeitsgedanke tief im Unternehmen verwurzelt. Von der Entwicklung neuer Produkte bis hin zur Abfüllung in möglichst recycelbaren Gebinden, folgt man dem Bestreben, eine bestmögliche Kreislaufschließung zu erreichen.

Aus diesem Grund wurde die Umstellung der Verpackungskartons auf dünneres Kartonmaterial (Reduzierung Flächengewicht) in Angriff genommen. Trotz des verringerten Verpackungskartongewichts bleibt die Transportsicherheit (Bruchgefahr Glasflaschen) gegeben.

Durch diese Maßnahme wird eine Kartoneinsparung von 7,54 t/Jahr erreicht. Generell verfolgt das Unternehmen einen umwelt- und ressourcenschonenden Weg, der meistens als Grundlage für Entscheidungen dient.

KONTAKT

Prankergasse 29–31, 8020 Graz

www.bauerspirits.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Martin Konrad

Tel.: +43 664 60 77 55 201

E-Mail: martin.konrad@bauerspirits.at



Karl-Heinz Krammer, Geschäftsführer der DESTILLERIE FRANZ BAUER GmbH
(Foto: Christian Rabensteiner, DESTILLERIE FRANZ BAUER GmbH)

ENERGIE GRAZ GMBH & CO KG



Die Energie Graz gestaltet und sichert als Energiedienstleister einen wesentlichen Teil der Infrastruktur in der steirischen Landeshauptstadt Graz. Wir versorgen die Grazerinnen und Grazer mit Strom, Gas und Fernwärme aus einer Hand.

Nähe, Fairness, Nachhaltigkeit, Zuverlässigkeit und Innovation sind für uns keine Floskeln. Unsere ökologische Verantwortung stellen wir mit der Förderung von umweltfreundlichen Fernwärme- und Gasheizungen unter Beweis.

Zudem stellt die Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen ein wichtiges Thema für die Energie Graz dar. Die Energie Graz beteiligt sich laufend an der Realisierung von innovativen und wirtschaftlich wertvollen Projekten. Eine sichere und umweltgerechte Energieversorgung bieten wir mit dem Ausbau von Fernwärme und Gas als auch mit der Forcierung von anderen modernen umweltfreundlichen Technologien, wie etwa der Elektromobilität oder der Photovoltaik, an.

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und dem Fokus auf erneuerbare Energien verleihen unserem Umweltbewusstsein Ausdruck.

KONTAKT

Schönaugürtel 65, 8010 Graz

www.energie-graz.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: DI (FH) Bernd Simbürger

Tel.: +43 316 8057-1605

E-Mail: b.simbuenger@energie-graz.at



PV Smart City (Foto: Energie Graz)

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Optimierung Fuhrparkmanagement. Innerhalb der Energie Graz wird „Sanfte Mobilität“ sprich das Absolvieren von Dienstwegen zu Fuß, mit dem Fahrrad, sowie mit öffentlichen Verkehrsmitteln forciert. Aufbau eines Fahrzeugpools mit Elektrofahrzeugen.
- Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur 2021
- Erweiterung Helios
- Vermeidung des Zahlscheindrucks u. Vermeidung des Versand der Nachzahlungsrechnung
- Ausbau und Umstellung des Fuhrparks hinsichtlich der Anschaffung von 2 weiteren E-Fahrzeugen
- Ausbau von PV-Großanlagen - Solaranleger-Beteiligungsmodell, PV-Anlagen für den gewerblichen u. institutionellen Bereich, Eigenstromanlagen für Mehrparteienhäuser, Einfamilienhäuser
- Digitale Rechnung - 35.000 Kunden nutzen bereits die Digitale Rechnung und tragen somit zur Druck- und Müllvermeidung bei
- Höhe des Anteils regionaler Produkte (Steiermark u. Graz) 62,28 % vom Gesamtbestellvolumen 2020

UMWELTPROGRAMM

- Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur 2022
- Erhöhung des Anteils an regionalen Produkten u. Materialien durch Erstellung von Nachhaltigkeitskriterien für Ausschreibungen u. Vergabeverfahren
- Planung Abwärmennutzung Kläranlage Graz-Gössendorf, Nutzung des vorhandenen Abwärmepotenzials des gereinigten Abwassers: Wärmemenge 50 GWh/a. Minimierung der CO₂-Emissionen

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2003–2007, 2009–2021



FH JOANNEUM GMBH

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight** - alle Standorte: Erneuerung der Gangbeleuchtung, Einbau von Bewegungsmeldern, um eine Dauerbeleuchtung zu vermeiden, teilweise Erneuerung der Beleuchtung in den WC-Anlagen und im Gangbereich
- alle Standorte: automatische Abschaltfunktion bei Beamern
- Eckertstraße 07a und b: Optimierung des Abfallsystems - keine einzelnen Sammelbehälter in den Unterrichtsräumen - Installation von zentralen Sammelstellen für Abfälle
- alle Standorte: Veranstaltung des 1. digitalen Gesundheits- und Mobilitätstages 2021

UMWELTPROGRAMM

- alle Standorte: Laufender Austausch von alten Leuchtmitteln und Umstellung auf energieeffizientere LED-Beleuchtung (geplante Maßnahmen: Gangbeleuchtung, Sanitärräume, Parkplatzbeleuchtung) : Optimierung Stromverbrauch
- Eckertstraße 07b: Übernahme von ca. 3.500 m² neuer Raumfläche. Errichtung des Gebäudes nach neuestem Stand der Technik (PV-Anlage, Luftwärmepumpen, LED-Beleuchtung, überdachte Fahrradabstellplätze, Abfallkonzept, etc.)
- Austausch bestehender Fahrradständer durch Bügel und Errichtung einer Überdachung
- Zertifizierung Fahrradfreundlicher Betrieb und Aktualisierung des Mobilitätskonzepts

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2009–2013
2017–2021

An den drei Standorten der FH JOANNEUM kann nach Herzenslust studiert, geforscht und entdeckt werden. Mediterranes Flair, Kunst und Kultur zeichnen Graz aus. Kapfenberg bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten im Grünen während Bad Gleichenberg durch seine einzigartige Hügel- und Thermenlandschaft besticht.

Der Campus der FH JOANNEUM Graz bietet für über 3.700 Studierende eines der größten Fachhochschulzentren Österreichs, das in ein exzellentes akademisches Umfeld eingebettet ist. Rund 35 Studiengänge an sechs Departments verfügen mit modernst ausgestatteten Laborräumen und Ateliers, Bibliothek, Audimax, Mensa, Cafés und Grünflächen über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Hier kann nach Herzenslust studiert und geforscht werden.

Wir orientieren uns in Lehre und Forschung an unserer Verantwortung für den Lernprozess und den umfassenden Kompetenzerwerb unserer Studierenden. Unsere angewandten F&E-Aktivitäten sichern die Qualität der Lehre. Gemeinsam mit PartnerInnen aus Bildung und Wirtschaft sind wir Impulsgeber für Innovationen. Wir leisten damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Lebensraums Steiermark und darüber hinaus.

KONTAKT

Alte Poststraße 149, 8020 Graz

www.fh-joanneum.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: DI^m Astrid Panhofer

Tel.: +43 316 5453-8139

E-Mail: astrid.panhofer@fh-joanneum.at



FLEISCHEREI MOSSHAMMER

Die Fleischerei Moßhammer wurde 1985 gegründet und ist seither stetig gewachsen. Seit 2004 ist der Betrieb am heutigen Standort und beschäftigt derzeit 21 MitarbeiterInnen & 2 Lehrlinge. Das Angebot der Fleischerei Moßhammer ist mannigfaltig. Es reicht vom klassischen Sortiment einer Fleischerei bis zu Imbiss und Grill- und Wurstseminaren. Die Fleischerei Moßhammer wurde 2020 mit dem AMA Genussregion Manufaktur Siegel von Fr. Minister Köstinger, LH Schützenhöfer und LR Seitinger ausgezeichnet.

Umwelt und Regionalität sind für uns wichtige Pfeiler. Über die Jahre hinweg sind es eine Vielzahl von kleinen und großen Beiträgen für den Umweltschutz.

- Umstellung der Reinigungsmittel
- Reduktion Verpackungsmaterial
- Umstellung auf Graspapiertragtaschen
- Lastenrad
- Wärmerückgewinnung
- Uvm.

KONTAKT

Zinzendorfsgasse 12, 8010 Graz
www.mosshammer.at
Tel.: +43 316 31 91 95
E-Mail: office@mosshammer.at



UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Senkung des Energieverbrauchs in den Bereichen Strom und Heizung durch den gesamten Geschäftsumbau 2021. Einbau einer energieeffizienteren heißen Theke, Optimierung der Beleuchtung durch ein LED-Konzept und Installation von Schallschutzpaneelen. Damit Reduktion des Stromverbrauchs um ca. 13.500 kWh pro Jahr.
- Projekt Fleischer fit 4 future - Zero Waste durch vorbereitete Zutaten.
- Weitere Optimierungen von Verpackungen durch Einsatz von nassfesten Papiertragetaschen, Non Woventaschen 2.0, sowie dem Einsatz von Gläsern statt Bechern.
- Senkung der CO₂ Belastung um über 9.000 kg pro Jahr durch Minimierung der Flotte auf 1 Fahrzeug und den verstärkten Einsatz von Lastenrad und Elektrofahrrädern.

UMWELTPROGRAMM

- Verstärkte Nutzung von Fahrradboten
- Zertifizierung des Gästehaus Mosshammer mit dem österreichischen Umweltzeichen für Tourismusbetriebe.
- Reduktion des Restmülls um mind. 500 kg und Verbesserung der Sortiertiefe durch die Neugestaltung des Abfallsammelplatzes und der Anschaffung einer Müllpresse.

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2016, 2018
2020–2021





FLUGHAFEN GRAZ BETRIEBS GMBH

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Die Umstellung der gesamten Vorfeldbeleuchtung auf LED-Strahler wurde im Jahr 2020 fertiggestellt. Der Anschlusswert konnte damit von 92 kW auf 54 kW reduziert werden. Es werden dadurch bis zu 76.000 kWh elektrische Energie pro Jahr eingespart.
- Die Dienstreisen 2020 der MA vom Flughafen Graz wurden CO₂ neutral gestellt.
- Der bestehende Naturraumführer wurde überarbeitet. Es wurden die Grünflächen auf Fauna und Flora untersucht.

UMWELTPROGRAMM

- Weiterführung der Maßnahmen zur Umstellung von Beleuchtungen auf LED-Technologie
- Ein Fahrzeug am Vorfeld für die Flugzeugabfertigung soll durch ein neues elektrisch betriebenes Fahrzeug ersetzt werden.
- Die Dienstreisen 2021 der MA vom Flughafen Graz sollen CO₂ neutral gestellt werden.

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 1995–1996
2000–2007
2009–2021

Die Luftfahrt steht seit vielen Jahren besonders im Fokus, wenn es um die Vermeidung von CO₂ geht, dabei beträgt ihr Anteil am gesamten CO₂-Ausstoß in Europa unter 1 Prozent, in Österreich sogar unter 0,2 Prozent.

Trotzdem investieren Fluglinien, Flughäfen und die gesamte übrige Luftfahrtindustrie schon seit Jahren viel Zeit und Geld, um die negativen Auswirkungen der Luftfahrt auf die Umwelt zu vermindern – und das mit Erfolg!

Alleine die österreichischen Verkehrsflughäfen haben in den Jahren von 2010 bis 2018 ihre CO₂-Emissionen um über 60 Prozent verringern können. Gemeinsam hat man sich gleich weitere Ziele gesetzt: Bis 2030 ist eine weitere Reduktion um 50 Prozent vorgesehen und bis 2050 streben die Flughäfen sogar einen CO₂-emissionsfreien Betrieb an.

Hierbei konzentriert man sich vor allem auf 4 Handlungsfelder: Energieversorgung, Gebäudetechnik, Fuhrpark/Mobilität und flughafenspezifische Anlagen. Das ÖKOPROFIT-Programm ist hierbei eine großartige Unterstützung.

KONTAKT

8073 Feldkirchen / Graz

www.flughafen-graz.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Ing. Georg Schlagbauer

Tel.: +43 316 2902-125

E-Mail: schlagbauer.georg@flughafen-graz.at



GERIATRISCHE GESUNDHEITZENTREN DER STADT GRAZ

Die Geriatrischen Gesundheitszentren sind ein Eigenbetrieb der Stadt Graz und beschäftigen 764 MitarbeiterInnen an 5 Standorten:

- Albert Schweitzer Klinik, Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz + FH Burgenland
- SeniorInnenresidenz Robert Stolz
- Pflegewohnheim Aigner-Rollett am Rosenhain
- Pflegewohnheim Peter Rosegger
- Pflegewohnheim Erika Horn

Unsere Angebote sind:

- GEKO – Geriatrischer Konsiliardienst
- Albert Schweitzer Trainingszentrum
- Geriatrische Ambulanz/Gedächtnis-Ambulanz
- Tagesklinik
- Akutgeriatrie und Remobilisation (AGO)
- Remobilisation / Nachsorge (RNS)
- Medizinische Geriatrie
- Memory Klinik, Demenzbehandlung
- Apallic Care Unit (ACU), Wachkoma
- Albert Schweitzer Hospiz und Tageshospiz
- Lang- und Kurzzeitpflege
- Memory Tageszentrum Rosenhain
- Tageszentrum Robert Stolz
- Betreutes Wohnen am Oeverseepark
- Wohnoase Robert Stolz

KONTAKT

Albert-Schweitzer-Gasse 36, 8020 Graz

www.ggz.graz.at / www.graz.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Johann Schlager

Tel.: +43 316 7060-1404

E-Mail: johann.schlager@stadt.graz.at



UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Umstellung von Mineralwasser aus PET- bzw. Glasflaschen auf GASTRO-Sodaanlagen. CO₂-Einsparung: 13.600 kg/Jahr
- Standort Gries: Generalsanierung des denkmalgeschützten barocken Vorstadthauses (thermische Sanierung Dachgeschoss und Kellergeschossdecke, Sanierung (Fenster / Heizung / Innenbereich). Energieeinsparung: 11.000 kWh/a
- EFQM - Rezertifizierung, Schwerpunkt Nachhaltigkeit: nachhaltige Unternehmensführung sowie die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN
- Einrichtung von 133 Tele-Arbeitsplätzen mit PC-Vollzugang. Einsparung: 97.000 km bzw. 12,68 Tonnen CO₂/Jahr

UMWELTPROGRAMM

- Standort Robert Stolz: Thermische Bestandsfenstersanierung (Dichtungstausch, Beschlagsservice, gefräste Zusatzdichtung) Standort Tageszentrum und PWH Robert Stolz (126 Fenster, 60 Balkontüren). Geplante CO₂-Einsparung 32.000 kg/Jahr
- Neubau Abfallsammelstelle inkl. Logistikbereich
- Standort Peter Rosegger: Umrüstung / Sanierung und Optimierung der indirekten Beleuchtung in den Gangbereichen PWH Peter Rosegger - geplante Energieeinsparung > 30 Prozent.
- Projekt Robert Stolz Museum (Umbau Eingangsbereich, Optimierung der Bausubstanz und der Haustechnik).

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2000–2007
2009–2021

GRAZ
GERIATRISCHE
GESUNDHEITZENTREN

HAASE Ges.m.b.H

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Zur Erhöhung der MitarbeiterInnen-zufriedenheit wurden zusätzliche - über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende - Absauganlagen installiert
- Analyse Individualverkehr der MitarbeiterInnen am Standort, Erstellung CO₂-Bilanz
- Überdachter Jausenbereich im Freien
- Corona-Krise: Einsatz waschbarer Mund-Nasenschutzmasken

UMWELTPROGRAMM

- Konzeptausarbeitung einer PV-Anlage (200 kWp)
- Errichtung eines neuen Sozialraumes
- Errichtung eines neuen Prüflabors - Klimaanlage und konventionelle Heizkörper werden durch Wandheizung und Kühlung mittels vorhandener Wärmepumpe ersetzt, Energieeinsparung ca. 30 Prozent
- Errichtung eines geschlossenen Wasserkreislaufes bei den Isoliermaschinen (2 bestehende, 1 neue), Wassereinsparung ca. 20 Prozent (ca. 250 m³)

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2003–2007
2009–2021

1859 gegründet, zählt die Fa. HAASE Ges.m.b.H. nunmehr zu den traditionsreichsten Familienunternehmen der Steiermark. In den Anfangszeiten noch als Produzent von Hanfseilen und Seilen für die Landwirtschaft tätig, werden seit mehr als 50 Jahren an unserem 1989 neu errichteten Standort im Süden von Graz jährlich bis zu 7.000 Tonnen Seile für die Stromübertragung erzeugt.

Auf einer Gesamtproduktionsfläche von 6.393 m² werden auch Seile für industrielle Anwendungen sowie für die Forstwirtschaft verarbeitet. Mit einem Team von ca. 50 qualifizierten MitarbeiterInnen werden wir den sich laufend verändernden Marktforderungen durch gezielte und systematische Anwendung von Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagementsystemen gerecht.

KONTAKT

Gradnerstraße 110, 8055 Graz

www.haase.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: Ing.ⁱⁿ Julia Hütter

Tel.: +43 664 8347148



Seile (Foto: HAASE Ges.m.b.H)

HOLDING GRAZ - KOMMUNALE DIENSTLEISTUNGEN GMBH

Die Leistungen der Holding Graz, der Stammhausholding für die Stadt Graz, umfassen als größtes kommunales Dienstleistungsunternehmen im Süden Österreichs vom Öffentlichen Verkehr und Mobilität über Abfallwirtschaft bis hin zur Wasser- und Energieversorgung all das, was die Grazer BürgerInnen im täglichen Leben brauchen. Graz zählt zu den lebenswertesten Städten Europas – dazu tragen auch die knapp 2.200 MitarbeiterInnen der Holding massiv bei, die laufend innovative und smarte Lösungen auch im Zeichen des Umwelt- und Naturschutzes erarbeiten.

Aktuell setzt die Holding Graz eine der größten Öffi-Offensiven aller Zeiten um – mehr als 100 Millionen Euro werden in den ÖV-Ausbau investiert. Ende November 2021 startet der Betrieb der neuen und verlängerten Straßenbahnlinien 4 sowie 6 Richtung Reininghaus und Smart City. Im Rahmen von „move2zero“ werden zudem neue, umwelt-schonende Antriebstechnologien für die ÖV-Flotte aus-gelotet. Seit einigen Jahren betreibt die Holding mit „tim – täglich.intelligent.mobil“ eines der führenden Carsharing-Angebote in Österreich mit mehr als 65.000 Buchungen, rund 1.000.000 zurückgelegten Kilometern mit der E-Fahrzeugflotte und einer Gesamteinsparung von rund 130 Tonnen CO₂.

KONTAKT

Management & Beteiligungen | Mobilität & Freizeit |
Infrastruktur & Energie
Andreas-Hofer-Platz 15, 8010 Graz
Tel.: +43 316 887-0
www.holding-graz.at
ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Ing. Mag. Martin Reiter
E-Mail: martin.reiter@holding-graz.at



UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Zentraler Speicherkanal - Rückhalt von Mischwasser bei Starkregenereignissen u. dadurch geringere Mischwasserentlastungen in die Mur
- Neubau der Straßenbahn-anbindung Reininghaus und Smart City
- Lehrlingsausbildung: Verbesserung des Verständnisses f. Energie, Umwelt und ökolog. Ressourcen
- Sprintspartraining mit BusfahrerInnen
- **tim:** die multimodalen Knoten Griesplatz, Reininghaus und Smart City wurden umgesetzt
- Verkauf von 7.518 Jobtickets an Unternehmen
- Drei neue Standorte wurden mit Unterflursammelstellen ausgestattet
- Anschaffung vollelektrisches Müllsammelfahrzeug, elektrische Kehr-, 2 Markiermaschinen, etc.
- Beleuchtungstausch an 2 Standorten der Abfallwirtschaft
- Sodawasser-„Schankanlagen“ an allen Standorten des Stadtraums: Einsparung bis 20.000 PET-Flaschen p.a.

UMWELTPROGRAMM

- Neuerrichtung Recycling Center (Ressourcenpark)
- Planung der Erweiterung und Effizienzsteigerung der Kläranlage
- Neubau und thermische Sanierung von zwei Standorten des Stadtraumes
- Straßenbahn Innenstadtentflechtung Neutorgasse
- Lastenradoffensive – Etablierung eines kostenlosen Verleihsystems

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 1994, 2003–2007
2009–2021





IMERYS TALC AUSTRIA GMBH

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight: Biodiversität & Land Rehabilitation - Klimafitter Wald am Standort Rabenwald.**
Das Ziel der Maßnahmen ist die systematische Transformation einer Monokultur hin zu einem robusten, klimafitten Mischwald, welcher eine verbesserte Bodenqualität besitzt und widerstandsfähiger gegenüber Schädlingen (Borkenkäfer) und Naturereignissen (Stürme) ist. Es wurden verschiedene Baumarten in Gruppen gepflanzt, die den Anforderungen in Bezug auf Höhenlage und erwarteter Klimaveränderung entsprechen.
- **Safety visual leadership - Schwerpunkt „Zero Tolerance - Don't walk by“** (Gespräche und Begehungen vor Ort durch Management und Peers, wöchentliche Sicherheitsgespräche vor Ort etc.):
Erhöhung Arbeitssicherheit

UMWELTPROGRAMM

- Projekt (Start 2021) der Imerys-Gruppe weltweit: „Caring for our planet“ - Hier wird der Fokus auf dem Nachhaltigkeitsansatz von Imerys, der „SustainAgility“ und unseren act4nature-Verpflichtungen auf Biodiversität liegen.
- CO₂-Neutralität bei Strom: Beschaffung elektrischer Energie auf 100 % Wasserkraft umgestellt.
- Gesundheitsprojekte 2021: Fitness-EURO, täglich frisches Obst, Teilnahme am Josefhof (Gesundheitsvorsorge), Workshops in den Bereichen Ernährung, Fitness und Resilienz
- Weiterführung Projekt „Klimafitter Wald“ bis 2030
- Einspeisung Abwärme vom Mahlwerk Weißkirchen in das Fernwärmenetz der Gemeinde

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2003–2007
2009–2021



Die Imerys Talc Austria GmbH beschäftigt sich mit der Gewinnung und Aufbereitung von Talk an 5 Standorten in der Steiermark. Der Rohstoff Talk ist äußerst vielseitig einsetzbar. Er wird in der Papier-, Farben- & Lack-, Kunststoff-, Keramik-, Futter- und Düngemittelindustrie als funktionaler Füllstoff oder Verarbeitungshilfe eingesetzt.

Es werden etwa 85 Prozent der Produktion an mehr als 360 KundInnen in etwa 60 Ländern geliefert. Das Unternehmen ist nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, FAMI-QS und AEO zertifiziert.

Zahlreiche Programme und Initiativen unterstützen die Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt, Gesundheit, Sicherheit und Qualität. 2016 hat das Unternehmen das 100-jährige Bestehen als international erfolgreicher Rohstofflieferant gefeiert. Dass der Umweltgedanke nicht nur am Standort Graz eine wesentliche Rolle spielt, beweist folgende Auszeichnung: Der Standort Weißkirchen speist seit 1982 Abwärme aus dem Produktionsprozess in das Fernwärmenetz der Gemeinde Weißkirchen und heizt heute 150 Haushalte, sowie die Schule, den Kindergarten und das Gemeindeamt. Jährlich werden 1.800 t CO₂ eingespart. Im April 2019 überreichte der Vorstandsvorsitzende der Imerys-Gruppe den Nachhaltigkeitspreis für die weltweit beste Initiative im Bereich Strategien für Klimaschutz an Herrn Thomas Schultermandl, den Standortleiter des Werkes Weißkirchen.

KONTAKT

Andritzer Reichsstraße 26, 8045 Graz
www.imerystalc-austria.at
ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: DIⁱⁿ (FH) Ursula Steiner
Tel.: +43 316 693650-1151
E-Mail: ursula.steiner@imerys.com



INGENIEURBÜRO REPNIK ENEREP - SCHÖNER TAG

Wir, enerep – schöner Tag, sind ein Ingenieurbüro, spezialisiert auf HKLS-Planungen (Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär), Bauüberwachung, Energieausweisberechnung, Wärmeverkauf sowie die Fördergenerierung laufender Projekte.

Bei uns stehen der Mensch und die Umwelt im Mittelpunkt. Wir bemühen uns, bezahlbare alternative Energiesysteme anzubieten und entsprechende Förderungen zu lukrieren, um grüne Investitionen noch erschwinglicher zu machen. Unsere Energieberatung erfolgt sehr praxisorientiert und kundennah, denn jeder Auftraggeber ist individuell und benötigt eine, auf seine Situation abgestimmte Lösung. Umweltauswirkungen werden bei uns in allen relevanten Investitionsentscheidungen und Planungsprozessen berücksichtigt.

Ökologische, soziale und ökonomische Ziele sollen beim Entscheidungsprozess einen guten Mix ergeben. Wir arbeiten intern daran, die negativen Umweltauswirkungen kontinuierlich zu verringern. Bei uns wird auf Schulungen und die Einbindung unserer MitarbeiterInnen in die Entwicklung und Umsetzung unserer Umweltziele sehr viel Wert gelegt.

„Die Basis des Lebens für nachfolgende Generationen nachhaltig nützen.“

KONTAKT

Münzgrabenstraße 131a/2, 8010 Graz

Tel.: +43-316 462854

E-Mail: office@enerep.com

www.enerep.com

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Mag. (FH) Dietmar Krenn



UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Bei der Planung von Energieversorgungs- und Energietransportsystemen machen wir unsere Kunden auf die umweltfreundlichsten Lösungen aufmerksam. Energiequellen aus erneuerbaren Ressourcen und effiziente Geräte sollen bevorzugt und die Umwelt geschont werden.

UMWELTPROGRAMM

- Wir wollen, dass unser Unternehmen in Bezug auf unsere Gesamt- und Umweltleistungen mit nur einer Kennzahl darstellbar ist. Anhand dieser Kennzahl erkennt man auf den ersten Blick, ob enerep gut oder schlecht unterwegs ist. Die Entwicklung der Kennzahl soll mit Ende Q4 2021 fertig gestellt und im Jahr 2022 implementiert sein.

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2013, 2014, 2017
2019–2021





KARL-FRANZENS- UNIVERSITÄT GRAZ

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Optimierung Fraktionstrennung in den Institutsräumlichkeiten durch Ausgabe von Abfallbehältern in Fraktionsfarben und zweisprachig (Erleichterung für die Reinigungskräfte)
- Aufstellen einer Dichtpresse für Hygienepapier zur Reduktion von Betriebskosten und Abfallvolumina am zentralen Müllsammelplatz Universitätsplatz 5; Wird dem Recycling zu Toilettenpapier zugeführt
- Optimierung des Kälteanlagenverbundes in den Gebäuden Universitätsstr. 15 u. Universitätsplatz 3a
- Fenstersanierungen Universitätsstraße 27 und Universitätsplatz 3
- Errichtung einer Photovoltaikanlage Merang. 70
- Machbarkeitsanalyse Photovoltaikanlage Resowi
- Um- und Neubau Beethovenstraße 8 inklusive Wärmerückgewinnung (Laborabluft) und Abwasserneutralisation
- Revitalisierung altes Glashaus botanischer Garten aus dem 19. Jahrhundert
- Trinkwasserleitungssanierung Merangasse 70
- Errichtung von ca. 200 neuen Fahrradabstellplätzen, davon 30 überdacht, in der Heinrichstraße 36
- Anschaffung eines elektrisch betriebenen Kommunalfahrzeugs für Transporte und zur Grünraumpflege

UMWELTPROGRAMM

- Zertifizierung als Green Office

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2005–2007
2009–2021



Die Karl-Franzens-Universität Graz, gegründet 1585, ist Österreichs zweitälteste und zweitgrößte Universität. Mit rund 30.500 Studierenden und 4.576 MitarbeiterInnen trägt sie entscheidend zum pulsierenden Leben der steirischen Landeshauptstadt bei. Vielfalt und Breite bestimmen das Ausbildungsangebot an den sechs Fakultäten. Den Studierenden stehen mehr als hundert Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktoratsstudien zur Auswahl.

Die Universität Graz sieht es als ihre Aufgabe, den Lebensraum künftiger Generationen zu erhalten. Ein Schwerpunkt im Wahrnehmen unserer gesellschaftlichen Verantwortung liegt daher im Bereich der Nachhaltigkeit. Wir widmen uns Themen der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit sowohl in Forschung, Lehre und Betrieb. Dies erfolgt unter anderem durch konkrete Ziele und Projekte, um eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistungen sicherzustellen.

KONTAKT

Universitätsplatz 3, 8010 Graz

www.uni-graz.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: DIⁱⁿ(FH) Nicole Spannring

Tel.: +43 316 380-2149

E-Mail: nicole.spannring@uni-graz.at



Optimierte Abfalltrennung (Foto: Uni Graz)

SEIFENFABRIK VERANSTALTUNGS- ZENTRUM

Die Seifenfabrik steht als Veranstaltungszentrum seit 2003 für Events in Graz zur Verfügung. Viele Business-events, wie z.B. Kundenevents, Messen, Ausstellungen, Tagungen, Seminare, Vorträge, Jubiläen und Mitarbeiterfeiern werden umgesetzt. Aber auch für private Feste wie Hochzeiten bietet sich das Areal an. Einige Festivals (z.B. Button-Festival) und Märkte (z.B. Fesch'markt) runden das Jahresprogramm ab.

Die reine Veranstaltungsfläche im Haus beträgt ca. 1.800m², aufgeteilt auf drei Säle im Erdgeschoß und dem Seminarraum im Obergeschoß. Das Areal direkt an der Mur bietet zusätzlich Parkplätze und Grünflächen rund ums Haus.

Pro Jahr finden ca. 90 Veranstaltungen an ca. 130 Veranstaltungstagen statt; ca. 60.000 Besucher kommen dazu ins Gelände der Seifenfabrik.

Das Veranstaltungszentrum soll so nachhaltig und umweltschonend wie möglich betrieben werden. Wichtig ist immer ein sparsamer Umgang mit Ressourcen und die ordnungsgemäße Trennung der zurückgelassenen Müllsorten.

KONTAKT

Betriebsstandort: Seifenfabrik Veranstaltungszentrum
Angergasse 43, 8010 Graz
Tel.: +43 316 465268
E-Mail: info@seifenfabrik.info
www.seifenfabrik.info
ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: Doris Weilguni



UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Der bestehende Bootsanleger wurde vervollständigt und ein Elektro Boot angeschafft. Damit kann das „Erlebnis Mur“ noch besser in Veranstaltungskonzepte integriert werden.
- Erhöhung der Lebensqualität der AnwohnerInnen durch die Installation einer kalibrierten und registrierten Schallpegelmessanlage und dadurch Optimierungen bei Veranstaltungen.
- Reduktion von 30 l Benzinverbrauch im Jahr durch die Anschaffung eines weiteren selbstfahrenden E-Rasenmähers.
- Reduktion des Ressourcenverbrauchs durch eine Umstellung aller Drucksorten auf den Druck mit umweltfreundlichem Papier.

UMWELTPROGRAMM

- Anschaffung einer attraktiven LED-Ambientebeleuchtung für den murseitigen Garten als angenehmes Basislicht bei Veranstaltungen.
- Reduktion des Stromverbrauches um 20.000 kWh durch die Umstellung der Ambientebeleuchtung in den Hallen auf LED

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2018–2021





MAGNA STEYR FAHRZEUGTECHNIK AG & CO KG

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Reduktion des Wärme- bzw. Erdgasverbrauches in ausgewählten Lackierkabinen durch Senkung der Zulufttemperatur und Optimierung der Betriebszeit im Ausmaß von 903,18 MWh bzw. 2,8 Prozent.
- Reduktion der LKW-Fahrten von Lieferanten durch Linearisierung des Transportvolumens und damit verbundene CO₂-Einsparung von 1.139 Tonnen pro Jahr bzw. 1,02 Prozent.
- Optimierung der Sammel-LKW-Anlieferung und damit verbundene Reduktion des CO₂-Ausstoßes im Ausmaß von 315 Tonnen.
- Reduktion des Restmüll-Aufkommens in den Montagebereichen um 19,98 Tonnen.

UMWELTPROGRAMM

- Reduktion der LKW-Fahrten von Lieferanten durch Umstellung von LKW- auf Bahn-Transporte und damit verbundene CO₂-Einsparung von 371 Tonnen pro Jahr bzw. 12,9 Prozent.
- Reduktion des Materialeinsatzes für Schutzgas in der Halle 2 um 8.213 Nm³ bzw. 50 Prozent.
- Zertifizierung zum fahrradfreundlichen Betrieb (Cycle-friendly Employer, CFE) im Rahmen des Projektes Cycle Champ.
- Reduktion der Energieverbräuche für die Druckluftzeugung in den Hallen 1 und 4 mittels Durchführung von Druckluftaudits um ca. 14,96 MWh bzw. 10 Prozent.

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 1995–1998

2000–2004, 2006

2007, 2009–2021

Mit unserer mehr als 120-jährigen Erfahrung im Bereich Automobilentwicklung und -produktion gestalten wir die Mobilität von morgen. 3,7 Millionen Fahrzeuge, verteilt auf 31 verschiedene Modelle, machen Magna Steyr zum weltweit führenden Multi-OEM Gesamtfahrzeughersteller. Als echter One-Stop-Shop bringen wir Ideen auf die Straße. Unser umfangreiches Portfolio umfasst die Bereiche: Engineering Services, Gesamtfahrzeugproduktion und Energy Storage Systems.

Unsere umfassende Gesamtfahrzeugkompetenz als weltweit führender markenunabhängiger Engineering- und Fertigungspartner, kombiniert mit höchster Flexibilität und hervorragender Qualität, machen Magna Steyr zu einem bevorzugten Partner für etablierte und neue Automobilhersteller. Im Rahmen unseres kontinuierlichen Strebens nach Nachhaltigkeit ist es unser klarer Anspruch, gemeinsam mit unseren Partnern und Lieferanten Produkte und Prozesse zu entwickeln, die intelligenter, sicherer, sauberer und leichter sind.

KONTAKT

Liebenauer Hauptstraße 317, 8041 Graz

www.magna.com

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Ing. Walter Gantner

Tel.: +43 664 88402829

E-Mail: walter.gantner@magna.com



Umwelteam (Foto: Magna Steyr)

MESSE CONGRESS GRAZ BETRIEBS- GESELLSCHAFT M.B.H.

MCG bekennt sich zu einer ökologischen Unternehmensführung im Bereich der ihr übertragenen Aufgaben.

Als Unternehmen im öffentlichen Bereich sehen wir uns in einer Vorbildfunktion.

Wir nehmen diese Verantwortung ernst, denn nachhaltiges Wirtschaften ist für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft und unseres Wirtschaftsstandortes von zentraler Bedeutung. Daher waren und sind wir stets bemüht, ökonomische, ökologische und soziale Zielsetzungen zu vereinen. Umweltschonender Einsatz von Ressourcen wird AusstellerInnen und Standbauunternehmen deutlich gemacht.

Bei Modernisierungen legen wir Wert auf umweltfreundliche Technologien und Materialien. Die MitarbeiterInnen werden in die Umweltverantwortung miteinbezogen. Die Erhaltung der historischen Grünanlagen ist uns ein äußerst wichtiges Anliegen.

KONTAKT

Messeplatz 1, 8010 Graz

www.mcg.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Ing. Richard Wagner

Tel.: +43 316 8088-284

E-Mail: richard.wagner@mcg.at



UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Durch die seit 2006 bestehende Vereinbarung des Messe Center Graz mit der Holding Graz im Bereich Besuchertransport wurden in den letzten 15 Jahren insgesamt 4.950 Tonnen CO₂ eingespart.
- Erneuerung der Regelung der Gebäudeleittechnik für Halle A, Messeturm, mc Nord
- Austausch der Weitwurfdüsen (Belüftung) in der Stadthalle: Optimierung der Be- und Entlüftung
- Sanierung der Kälteanlage des Congress Graz

UMWELTPROGRAMM

- Messeturm - Sanierung der kompletten Glasfassade (Umstellung von 2-fach auf 3-fach Verglasung): Reduktion des Energieverbrauchs (Heizung, Kühlung) um 15 Prozent
- Planung Multifunktionshalle Halle C
- Umstellung der Beleuchtung in Halle A (7.000 m²) auf LED-Lampen: Stromeinsparung
- Weiterführung der Vereinbarung des mcg mit der Holding Graz im Bereich Besuchertransport: CO₂ Einsparung
- Anschaffung von E-Scootern bzw. E-Fahrrädern für Stadtfahrten von MitarbeiterInnen: Bewusstseinsbildung

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 1998, 2000–2007
2009–2021





REVITA GASTRONOMIE GMBH

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Die von uns bezogenen Ochsen aus der Region leben auf der Weide bzw. der Alm. Die Schlachtung passiert im Nachbarort (15 Minuten Fahrtzeit). Die Verarbeitung in der Küche geschieht nach dem „From Nose to Tail“ Prinzip - in dem alle Teile des Tieres, die laut Vorschrift erlaubt sind, in der Küche verarbeitet werden. Dadurch zeigen wir auf, dass sich Regionalität, Tierwohl, Umweltschutz und das Genießen köstlicher Speisen nicht ausschließen.
- Weitere Erhöhung der regionalen und Bio-zertifizierten LieferantInnen und PartnerInnen, z.B. bei Geflügelprodukten.
- Eine Analyse des Energieverbrauchs am Standort und die Ableitung von Maßnahmen zur energiesparenderen Verwendung gemeinsam mit der Grazer Energieagentur und dem Umweltamt ermöglichten eine Einsparung von 15 Prozent (ca. 10.000 kWh) des Energieverbrauchs. Maßnahmen sind dabei die regelmäßige Wartung, die Reinigung und Enteisung der Geräte sowie ein energiesparenderer Umgang mit den Geräten.

UMWELTPROGRAMM

- Durch den Wechsel zu einem zertifizierten Umweltzeichen-Strom soll der ökologische Fußabdruck noch weiter verkleinert werden.
- Sanierung des Meetingraums
- Vertrieb der Produkte über einen Webshop, wobei das Augenmerk auf eine vollkommen rezyklierbare Verpackung gelegt wird.

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 1999, 2015, 2016
2018–2021



Die Revita Gastronomie GmbH ist seit mehr als 30 Jahren als exklusiver Cateringpartner im Grazer Congress tätig und hat sich als Eventcaterer und Restaurantbetreiber einen hervorragenden Namen in der Steiermark - und über die Grenzen hinaus – gemacht.

Seit 2008 ist Martin Gmeinbauer als Eigentümer und Geschäftsführer federführend.

Mehr als 20 fixe MitarbeiterInnen und ein großer Pool an geschulten Aushilfen sind für die gastronomische Versorgung unzähliger Veranstaltungen im und außer Haus verantwortlich.

Ständige Veränderung und Weiterentwicklung des Angebots und der Konzepte sind in der Revita Kernkompetenzen und die Umsetzung der Cateringanforderungen auf höchstem qualitativem Niveau zeichnet diese aus.

Die Regionalität von Produkten und der sorgsame Umgang mit Ressourcen ist in der Revita ein zentrales Thema und im Unternehmensbild fest verankert.

KONTAKT

Landhausgasse 12, 8010 Graz
E-Mail: organisation@revita.at
www.revita.at



SAS† GMBH

STADTSCHENKE – EIN GEMEINNÜTZIGES FRAUEN-
BESCHÄFTIGUNGSPROJEKT DES GEMEINNÜTZIGEN
VEREINS SOZIALE ARBEIT STEIERMARK

Die StadtSchenke ist als Buschenschank & Cafehaus Teil des Frauenprojekts der gemeinnützigen SAS† – Soziale Arbeit Steiermark. Im Auftrag des AMS Steiermark werden am Arbeitsmarkt benachteiligte Frauen beim Wiedereinstieg in das Erwerbsleben unterstützt und begleitet, indem die Frauen in den Projektlökalen einer sinnstiftenden Beschäftigung nachgehen.

Die StadtSchenke bietet in der Neutorgasse 22, an der Hauptbrücke im Zentrum von Graz, typisch steirische Speisen als auch Tagesteller und eine große Getränkeauswahl an. Die urige Loft-Location der StadtSchenke kann auch exklusiv als Veranstaltungsort für Events, Geburtstagsfeiern, Weihnachtsfeiern oder Poltern gebucht werden! Zentraler und gelebter Bestandteil der gemeinnützigen SAS† ist die umfassende Berücksichtigung der drei Säulen von sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit. In der StadtSchenke achtet man sehr genau auf die Herkunft der Produkte. Mit einer Vielzahl namhafter steirischer Produzenten unterhält man enge Partnerschaften. Die gemeinnützige SAS† – Soziale Arbeit Steiermark betreibt zusätzlich zur StadtSchenke auch das Schulbuffet der Ursulinen (Leonhardstraße 62) und das Schulbuffet der MS Feldkirchen, den SAX-Eis-Shop (Sporgasse 13) und das DorfCafé (Feldkirchen Hauptplatz). Caterings sowie die klassische Gebäudereinigung für Büros und Stiegenhäuser runden das Angebot des sozialen Frauenprojekts ab!

KONTAKT

Neutorgasse 22, 8010 Graz

Tel.: +43 664 88227875

E-Mail: office@sast.at

www.sast.at / facebook.com/sozialearbeitsteiermark

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Mag. Anton Edelsbrunner



UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Anschaffung eines eigenen Lastenrades für die gemeinnützige SAS† - Soziale Arbeit Steiermark, um die innerstädtischen Fahrten zwischen den Standorten sowie für das Catering nachhaltiger zu gestalten.
- Partner des Umweltamtes der Stadt Graz im Skoону Projekt - Bereitstellung von Mehrweggeschirr als Beitrag zur Abfallvermeidung.

UMWELTPROGRAMM

- Bei der Neubeschaffung aller Werbeartikel wird zukünftig zertifiziertes Umweltpapier eingekauft. Dies betrifft 5.000 bis 10.000 Druckartikel, darunter alle Eis- & Cafe- Stempelkarten, Gutscheine und Flyer.
- Die geplante Optimierung des Fuhrparks durch Anschaffung eines E-Transporters soll ca. 1.000 l Diesel im Jahr einsparen.
- Für 2022 wird ein umweltfreundliches Mobilitätsangebot für alle MitarbeiterInnen in der Form von Jobtickets, 10er Blöcken oder Jahreskarten geprüft.

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2018–2021





SIEMENS MOBILITY AUSTRIA GMBH

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Wechsel von Metalldampfhalogenlampen auf LED Lampen in 6 Werkshallen mit einer Einsparung von 454.025 kWh/Jahr
- E-Kleintransportwagen statt Dieselkastenwagen für tägliche Dienstfahrten im Raum Graz. Einsparung von 2370 kg Diesel / 2,4 Tonnen CO₂
- Einsparungsprogramm „Twenty Key“ durch Einführung der grünen Karte bringt Einsparungen im Umwelt-, Gesundheits- u. Sicherheitsbereich
- „Young Professional“ Gesundheitsprogramm für männliche und weibliche Lehrlinge

UMWELTPROGRAMM

- Errichtung einer Photovoltaik-Anlage.
Leistung: 381 kWp
- Wechsel von Metalldampflampen auf LED-Lampen in verschiedenen Werkshallen

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2002–2004
2006–2007
2009–2021

SIEMENS
Ingenuity for life

Als Hersteller von hochwertigen Komponenten für Schienenfahrzeuge stehen wir seit 165 Jahren in besonderer Verantwortung gegenüber weltweiten Herausforderungen wie Urbanisierung, Klimawandel und begrenzten Ressourcen. Eine effiziente und integrierte Mobilität durch intelligente Vernetzung von Schiene und Straße sichert die Attraktivität und somit die Zukunft urbaner Gebiete. Wir bringen ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Anforderungen in Einklang und stellen uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung.

Eine dauerhaft tragfähige Entwicklung im Umweltschutz bedeutet für uns sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen; bereits bei der Produkt- und Prozessentwicklung bedenken wir daher mögliche Folgelasten für unsere Umwelt. Es ist unser Ziel, Umweltbelastungen – auch über geltende Vorschriften hinaus – zu vermeiden oder auf ein Minimum zu reduzieren.

Seit 2019 ist Siemens nach ISO 45001 zertifiziert. Dieses Managementsystem und die Teilnahme am jährlichen ÖKOPROFIT-Programm sind Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung unserer Leistungen im Umweltschutz-, Gesundheits- und Arbeitssicherheitsbereich.

KONTAKT

Eggenberger Straße 31, 8020 Graz

www.mobility.siemens.com

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Ing. Peter-Paul Kemeter

Tel.: +43 5 1707-20359

E-Mail: peter-paul.kemeter@siemens.com



Halle 212 (Foto: Siemens Mobility Austria GmbH)

STADION GRAZ-LIEBENAU

VERMÖGENSVERWERTUNGS- UND
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH



Foto: Stadion Graz Liebenau, Werner Krug

Merkur Arena

Stadion für Fußball (Kapazität: max. 16.360) und Mannschaftssportarten wie z.B. American Football in Graz-Liebenau. Heimstätte des SK Puntigamer Sturm (Fußball-Bundesliga) und des GAK (Fußball, 2. Liga). Die Merkur Arena war auch Schauplatz der Schlusszeremonie von Special Olympics 2017 und der American-Football-WM 2011 und -EM 2014. Büro des Stadion-Managements.

Merkur Eisstadion

Eissporthalle, 2016 umgebaut und erneuert (1 Kunsteisfläche, Kapazität max. 4.126), Heimspiele und Vereinsbüro der Moser Medical Graz99ers (bet-at-home Ice League). - Eishalle B, 2020 eröffnet (1 Kunsteisfläche, Kapazität max. 250), Heimspiele ATSE Graz (3. Liga Nord-Ost).

Sport-Campus Weinzödl

Trainingszentrum für Profi-, Nachwuchs- und Hobbysport. Gesamt 67.000 Quadratmeter, 4 Naturrasenplätze inkl. 1 Matchplatz mit Tribüne (Kapazität max. 2.500), 1 Kunstrasenplatz. Trainingsanlage des GAK und der GAK Juniors, Vereinsbüro des GAK. Bar- und Restaurant „Nordstern“ inkl. Übernachtungsmöglichkeit. Park+Ride Weinzödl.

KONTAKT

Stadionplatz 1, 8041 Graz

E-Mail: office@stadion-liebenau.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Gerald Pototschnig

Leiter Sportstätten-Management

Tel.: +43 316 8088-810



Merkur Eisstadion (Foto: Graz99ers-Werner Kraibucher)

UMWELTLEISTUNGEN

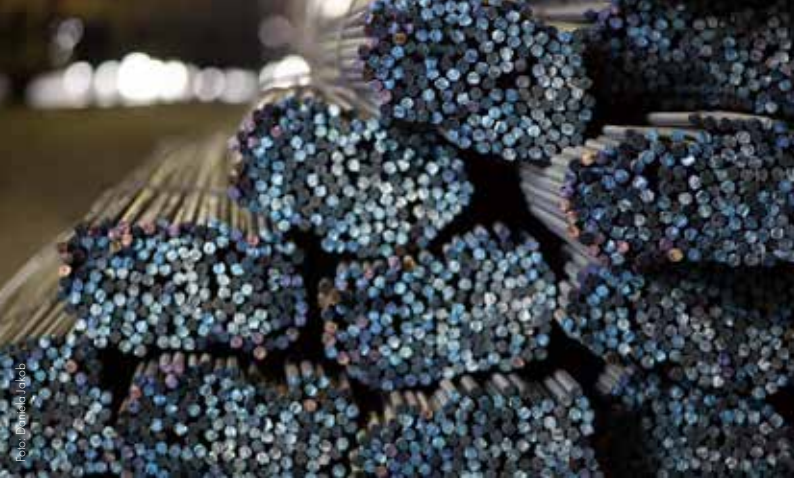
- **Highlight:** Bei der Neuverlegung von 7.600 m² Spielfeldrasen in der Merkur Arena durch die international renommierte Rasen Richter GmbH wurde bewusst auf Naturrasen, der laut diverser Studien die geringste Umweltauswirkung hat, statt auf einen strapazierfähigeren Hybridrasen mit synthetischen Materialien, gesetzt. Für die Rasenpflege werden bei einem Dutzend verschiedener Düngemittel verstärkt organische Dünger mit 100 Prozent natürlichen Bestandteilen verwendet.
- Die Graz 99ers setzen auf Öffis: Match-Tickets sind 2 Stunden vor bzw. nach den Heimspielen als Gratis-Fahrscheine für die Graz Linien gültig.
- Der ausgetauschte Spielfeldrasen der Merkur Arena wurde von der Servus Abfall GmbH entsorgt, wird dort dem Qualitätskompost (z.B. aus Bio-Abfällen der Stadt Graz) beigemischt und für landwirtschaftliche Flächen verwendet.

UMWELTPROGRAMM

- Beim neuen Sport-Tagungszentrum der Merkur Arena wird ein Großteil der Energie mittels Photovoltaikanlage auf dem Stadionsdach hausgemacht.
- Umstellung der gesamten Stadion-Gastronomie von Einweg- auf Pfand-Getränkebecher.
- Die Graz 99ers haben sich, u.a. in Kooperation mit der Stadion Graz-Liebenau GmbH, zum Ziel gesetzt, ihre Heimspiele CO₂-neutral auszutragen.
- Errichtung Sporttagungszentrum unter Berücksichtigung energierelevanter Aspekte.
- Umstellung auf Elektrostapler

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2006, 2016–2021





STAHL- UND WALZWERK MARIENHÜTTE GMBH

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Erweiterung der Prozesswärmenutzung für das Nahwärmenetz „Reininghaus“ in Kooperation mit Energie Graz. Durch die Installation eines nachgeschalteten Wärmetauschers im Heißwasserkreislauf 2 des Stahlwerks kann die Kühlenergie des Heißwasserkreislaufes 2, welche für die Einspeisung in das Hochtemperatur-Fernwärmenetz nicht verwendet werden konnte, genutzt werden. Steigerung der Wärmeauskoppelung um 30 GWh/a
- Ersatz eines dieselbetriebenen Firmenautos durch ein E-Auto.
- Installation von 6 Ladestationen für E-Autos
- Reduktion diffuser Staubemissionen durch Schließen der Schrotthalle und Einbringung zusätzlicher Absaugstellen in die Entstaubungsanlage
- Verbesserung der Energieeffizienz beim Abstichfeuer durch Umstellung auf O₂-Brenner
- Ersatz von 3 Diesel-Gabelstaplern durch 3 E-Gabelstapler (Leasingvariante)
- Umstellung von HQI- auf LED-Beleuchtung in der Schrotthalle, der Mech. Werkstätte, Stablagerhalle und im Versandbereich.

UMWELTPROGRAMM

- Errichtung einer 316 kWp Photovoltaikanlage für Eigenverbrauch im Überschussmodus auf dem Dach der Stablagerhalle inkl. Sanierung des Hallendachs. Jahresertrag ca. 300.000 kWh, Vermeidung von ca. 80 t indirekten CO₂-Emissionen.

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 1996–1998
2000–2007
2009–2021

Die Marienhütte ist eines der effizientesten Betonstahlwerke der Welt.

Dies bedeutet vor allem Ressourceneffizienz: Alle in unserem Werk zum Einsatz gelangenden Stoffe werden so behandelt, dass sie das Werk als Produkt verlassen oder im Wirtschaftskreislauf erneut sinnvoll zum Einsatz kommen können, ohne verbrannt oder deponiert werden zu müssen. Durch das Schließen unserer Stoffkreisläufe wollen wir uns schrittweise der Vision einer abfallfreien Produktion nähern.

Die Position als letzter österreichischer Betonstahlhersteller erlegt uns auch eine besondere Verantwortung für den Stahlstandort Graz auf. Wir sind uns bewusst, dass an unserem Standort nicht nur zahlreiche Arbeitsplätze, sondern auch eine Unmenge von Wissen und Erfahrung hängen. All dies wollen wir auch in Zukunft durch Betonstahl made in Graz sichern.

KONTAKT

Südbahnstraße 11, 8020 Graz
www.marienhuette.at
ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Harald Bischof
Tel.: +43 316 5975-295
E-Mail: harald.bischof@marienhuette.at



Ring- und Stablager (Foto: Daniela Jakob)



MARIENHÜTTE

TEAM STYRIA WERKSTÄTTEN GMBH

Team Styria, als eines der größten österreichischen Integrationsbetriebe, beschäftigt rund 400 MitarbeiterInnen, davon ca. 70 Prozent mit Behinderung. Unser Angebot erstreckt sich über ein breites Spektrum an Produktions- und Dienstleistungen. Insgesamt sieben Geschäftsfelder verteilen sich auf vier Standorte: Graz, Kapfenberg, Spielberg und Trieben.

Die Holzmanufaktur ist für die Planung und Herstellung diverser Möbelstücke und Objekteinrichtungen zuständig. Die Metalltechnik setzt sich aus der Auspuffproduktion, einer Mechanischen Werkstätte und einer Stahlbauabteilung zusammen.

Die E-Technik bietet die Planung und Fertigung von elektronischen Komponenten wie Print- und Leiterplatten, sowie eine Schaltschrankfertigung.

In der Team Styria Akademie wird eine praxisnahe und gezielte Berufsausbildung in verschiedenen Bereichen sowohl für Jugendliche, als auch Erwachsene angeboten.

Das Facility Management bietet ein umfassendes Service- und Dienstleistungsangebot im Bereich Wohnungsanierung und Grünraumpflege.

Vier Wohlfühläden (Nahversorger) und das Laser- und Printserservice vervollständigen unser Dienstleistungsangebot.

KONTAKT

Triesterstraße 388–394b, 8055 Graz

www.teamstyria.at / www.teamstyria.com (Online-Shop)

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Mag. Christoph Franz

Tel.: +43 664 80295-1016

E-Mail: c.franz@teamstyria.at



UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Anschaffung eines E-Auto als Poolfahrzeug für den Standort Graz: Reduktion lokale CO₂-Emissionen
- Im Rahmen eines Kooperationsprojektes wurde Ende 2020/Anfang 2021 eine Ökobilanz (Bezugszeitraum: 2019) für die Bereiche Metall, Holz und E-Technik in Graz erstellt. Das Ergebnis waren die CO₂-Äquivalente je Fertigungsstunde für die jeweiligen Bereiche.
- Aufbau eines Energie-Monitoring-Systems in allen Standorten zur regelmäßigen Auswertung der Energiedaten.
- Überarbeitung Parkraummanagement & Parkflächen: Schaffung von zwei E-Tankstellen und vier E-Parkplätzen, Schaffung neuer, überdachter Parkflächen für Fahrräder

UMWELTPROGRAMM

- Ausbau des Umweltmanagements auf Zertifizierungsniveau der ISO 14001 in den nächsten Jahren: nachhaltige Unternehmensführung
- Ausrichtung von Workshops für MitarbeiterInnen zum Thema Energiesparen - im betrieblichen und privaten Kontext
- Teilnahme der Team Styria Akademie am steirischen Frühjahrsputz des Landes Steiermark im Frühjahr 2022
- Sprintspartraining für betriebliche VielfahrerInnen; freiwilliges kostenloses Sprintspartraining für MitarbeiterInnen des Unternehmens

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 1995–1998
2000–2007
2009–2021





UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST GRAZ

UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight: sustainability4U:** Ausweitung Ringvorlesung „Klimakrise und Bewusstseinswandel“ im Rahmen des Steirischen Hochschulraums
- Neugestaltung der KUG-Nachhaltigkeits-Homepage
- Möglichkeit der Förderung ÖBB-Vorteilscard
- Bestehende Angebote im Bereich Gesundheitsförderung und Mobilitätsförderung weiterführen

UMWELTPROGRAMM

- Nachhaltiges Catering: Ein nach den Kategorien „Gesundheit“, „Tierwohl“ und „Umweltschutz“ ausgerichteter Kriterienkatalog für die Beauftragungen von Catererfirmen durch die KUG erstellen.
- CFE-Rezertifizierung durchführen
- Erstellung einer CO₂-Bilanz
- Zertifizierung der Veranstaltungsstätten der Kunstuniversität nach Kriterien des österreichischen Umweltzeichens als „green locations“: nachhaltige Unternehmensführung

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 1996–1998

2000–2002

2004–2007

2009–2021



Die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz – kurz Kunstuniversität Graz (KUG) – mit ihren rund 2.300 Studierenden in Graz und Oberschützen ist eine international renommierte Ausbildungsstätte. An 17 Instituten, zwei Doktoratsschulen und einem Zentrum für Genderforschung bietet sie hochqualifizierte Lehre und Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste. Die im Herzen Europas gelegene Universität verbindet auf einmalige Weise österreichische Tradition in Musik und darstellender Kunst mit einer richtungsweisenden zeitgenössischen Positionierung. Im Zentrum der täglichen Arbeit der Kunstuniversität Graz und aller MitarbeiterInnen stehen die Studierenden.

Die KUG bekennt sich zu einem umfassenden, globalen und generationenübergreifenden Verständnis nachhaltiger Entwicklung. Nachhaltige Entwicklung umfasst die ökologische, die soziale und die kulturelle Dimension. Die kulturelle Dimension leistet einen wesentlichen Beitrag zur Vernetzung und Integration der anderen Dimensionen.

KONTAKT

Leonhardstraße 15, 8010 Graz

Tel.: +43 316 389-0

E-Mail: info@kug.ac.at

www.kug.ac.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Ing. Harald Sukic

Tel.: +43 316 389-1402

E-Mail: harald.sukic@kug.ac.at



VENTREX AUTOMOTIVE GMBH

Im strategischen Fokus unserer Aktivitäten liegen folgende Geschäftsfelder:

- Klimaanschlussventile
- Kompressoren für Sitzfederung und Pannenset
- CNG-Komponenten für alternativen Kraftstoff Erdgas

Qualität und Umweltschutz sind Grundvoraussetzungen für die Zufriedenheit unserer KundInnen und der daraus resultierenden Wettbewerbsfähigkeit, verbunden mit dem wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

Unser Ziel ist es, profitabel zu wachsen. Das bleibt auch in konjunkturell herausfordernden Zeiten oberste Prämisse. Deshalb setzen wir auf Innovationsführerschaft, hochqualifiziertes Personal, eine wettbewerbsfähige Kostenstruktur und eine solide Liquiditätsbasis. Nur durch Kombination dieser Faktoren können wir unsere eigenen Maßstäbe und die hohen Qualitätsanforderungen unserer KundInnen erfüllen.

KONTAKT

Johann-Sebastian-Bach-Gasse 1, 8010 Graz

www.ventrex.com

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: ppa. DI Günter Hascher

Tel.: +43 316 4676-400

E-Mail: guenter.hascher@ventrex.com



Umwelteam Ventrex Automotive GmbH (Foto: Ventrex)



UMWELTLEISTUNGEN

- **Highlight:** Erstellung eines konzernweiten Sustainability Plans 2020 - 2025 für die Bereiche Produkt, Material, Wasser, Abfall und einer Roadmap mit umwelt- und energierelevanten Maßnahmen. Sanierung Altlast ST22 / Step 2: regelmäßige Probeentnahmen und Analysen durch Firma Terra, Kollaudierung der Sanierungsanlage (Sanierungsdauer bis Ende 2029)
- Photovoltaik Anlage auf Hallendächern: Evaluierung Einsatz einer Photovoltaikanlage (ca. 200.000 kWpeak) auf den Dächern (Contracting Modell)
- Erneuerung des Fuhrparks mit zwei Skoda Octavias (1x Diesel, 1x CNG/Benzin/) zur Optimierung des Treibstoffverbrauchs (CNG, Benzin, Diesel)
- Vertiefte Durchführung der Lebenswegbetrachtung für alle 3 Produktgruppen

UMWELTPROGRAMM

- Entsorgungskosten gefährlicher Abfall - Mitarbeitersensibilisierung und regelmäßige zur Verfügung Stellung und Wartung der relevanten Anlagen.
- Änderung der Schaltschrank-Kühlungen von AC-Klimageräten zu existierender Wasserkühlung in der Dreherei: Stromeinsparung
- MitarbeiterInnenschulung bzgl. Abfalltrennung im Zuge der jährlichen Unterweisung - Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung, Restmüllanalyse: Reduktion Entsorgungskosten.

ÖKOPROFIT-Zertifizierungen: 2000–2007
2009–2021

VENTREX
Driven Automotive Technology

ÖKOPROFIT LASTENRAD-TESTTAGE & CARGOBIKE ROADSHOW

Die Stadt Graz führte als erste Stadt europaweit eine Lastenradförderung ein. Das Umweltamt feierte 500 geförderte Lastenräder und 10 Jahre Lastenradförderung mit einem großen Programm. Daher hieß es am 14. Juli – alles Lastenrad!

- 1. Cargobike Roadshow - ÖKOPROFIT Lastenrad-Testtag: Testen von 12 verschiedenen E-Lastenrädern am Mariahilferplatz
- 110 Interessierte, oft mit Kindern, probierten die Lastenräder aus. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto startete der Lastenradkorso durch Graz, der in einer Stunde über viele bekannte Plätze und Straßen mit ca. 100 TeilnehmerInnen zog und im Joanneumsviertel zum Lastenradbuffet führte.
- Open-Airkinio im Lesliehof mit Film Motherload
- Auszeichnung der 500. Lastenrad-Förderwerberin durch Umweltstadträtin Judith Schwentner mit einem Fotoshooting-Gutschein im Wert von € 300. Unternehmerin Katharina Schmidt durfte sich als Gewinnerin darüber freuen, das Fotoshooting wurde vom Lastenrad-begeisterten Fotografen Tim Ertl durchgeführt.



Foto: Stadt Graz / Fischer

Foto: Stadt Graz, Umweltamt

MIT DEM LASTENRAD INS AUTOWERK

Der Grazer MAGNA-Betriebsrat lud zu einem Lastenradtag, bei dem sich MitarbeiterInnen informieren konnten und auch Proberunden mit Bauer-E-Bikes oder den Lastenrädern der Radlobby ARGUS Steiermark, vom Grazer Umweltamt und von CarryLarry drehen konnten. Über neue Produkte informierten die Bike Citizens und beim RadlerInnenfrühstück mit Kaffee von DieFahrBar gab es regen Erfahrungsaustausch am Inforad der Radlobby ARGUS Steiermark.



Lastenrad - Testtag Magna (Foto: Stadt Graz | Umweltamt)



Lastenrad - Testtag Magna (Foto: Stadt Graz | Umweltamt)



Cargobike-Roadshow (Foto: Stadt Graz, Umweltamt)



Cargobike-Roadshow (Foto: Stadt Graz, Umweltamt)



Cargobike-Roadshow (Foto: Stadt Graz, Umweltamt)



ÖKOPROFIT NETZWERK

Die Netzwerkpartner konnten heuer an Workshops zu den Themen Updates, Nachhaltige Mobilität, klimafreundliche Lebensstile – neue Ansätze für die Kreislaufwirtschaft teilnehmen. Außerdem gab es die Möglichkeit am ÖKOPROFIT Lastenrad-Testtag mitzumachen und neue Lastenradmodelle auszuprobieren.

Der Workshop Updates stellte die neue Datenbank sowie Vorgaben zur Modal Split Erhebung vor. Im Workshop zu nachhaltiger Mobilität am 9. Februar 2021 stellte Netzwerkpartner Greendrive zu Beginn die App Greendrive vor, mit welcher Mitfahrgelegenheiten gefunden und Fahrgemeinschaften gebildet werden können. Die App wird bereits von Unternehmen wie LKH und Karl-Franzens-Universität genutzt, weitere ÖKOPROFIT Unternehmen wie MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik AG & Co KG und AVL List GmbH sind daran interessiert. Die Netzwerkpartner hatten in diesem Workshop auch die Möglichkeit, ihre Bedürfnisse, Ideen und Vorschläge bezüglich nachhaltiger Mobilitätsinfrastruktur an die Abteilung für Verkehrsplanung heranzutragen.

Beim Workshop zu klimafreundlichen Lebensstilen – neue Ansätze für die Kreislaufwirtschaft stellte Dr. Gerfried Jungmeier vom Netzwerkpartner Joanneum Research Bewertungsmethoden und Kriterien für klimafreundliche und kreislauffähige Produkte, Dienstleistungen und Lebensstile sowie Beispiele dazu vor. Die große Frage ist, wie unser Lebensstil mit dem Klimaziel von max. 1,5° C Erderwärmung vereinbart werden und aussehen kann.



CHEMIE AKADEMIE



Das Kolleg für Chemie vermittelt eine fundierte Grundausbildung auf dem Gebiet der Chemie mit Fokus auf der praktischen Ausbildung im Labor. Wichtig sind uns auch umweltrelevante Themen.

Unser Umwelt-Leitbild:

- Wir vermitteln im theoretischen und praktischen Unterricht angewandten Umweltschutz.
- Wir entwickeln gemeinsam mit unseren ProjektpartnerInnen innovative, ökologische Lösungen.
- Wir setzen umweltfreundliche, ressourcenschonende Produkte und Techniken ein.
- Wir legen Wert auf bewussten Umgang mit Ressourcen, Energie und Wasser.
- Wir sorgen für größtmögliche Abfallvermeidung, Abfalltrennung und innerbetriebliches Recycling.
- Wir evaluieren und verbessern regelmäßig alle umweltrelevanten Maßnahmen.

Wir leben was wir lehren – gemeinsam mit allen MitarbeiterInnen und Studierenden.

Wir bilden aus um zu verbessern.

KONTAKT

Triester Straße 361, 8055 Graz
www.chemie-akademie.at
www.chemie-kolleg.at / www.chemiewerkmeisterschule.at
Schulleiterin: DI^m Dr.ⁱⁿ Andrea Hickel
Tel.: +43 316 381153-11
E-Mail: andrea.hickel@chemie-akademie.at



Schulleiterin:
DI^m Dr.ⁱⁿ Andrea Hickel

CONSULANTIA OG



FiNUM – mehr als Financial Planning

Wir bei FiNUM reden gerne. Am liebsten mit Ihnen. Aber noch lieber denken wir nach - über Sie und Ihr Leben, über uns und was wir besser machen können. Und darüber, was es heißt, in einer immer komplexer werdenden Welt sicher und verantwortungsvoll zu leben.

Einige Antworten haben wir schon. Zum Beispiel, wie Finanzberatung heute aussehen soll: Wir wollen Ihnen und Ihren Vorstellungen mit Respekt begegnen. Seit fast 20 Jahren arbeiten wir mit KundInnen, die sich nicht mit der/dem Zweitbesten zufriedengeben. Viele unserer KlientInnen sind AkademikerInnen, gewöhnt, unabhängig zu denken und selbstständig zu entscheiden. Die BeraterInnen von FiNUM liefern Ihnen dafür solide Grundlagen. Und hören Ihnen ganz genau zu: Wo stehen Sie? Wohin wollen Sie? Was sind Ihre Ziele, Ihre Wünsche?

Es sind spannende Geschichten, die FiNUM-KundInnen erzählen. Wir revanchieren uns dafür mit Know-how: Welches Finanzprodukt passt zu Ihnen – heute, morgen und übermorgen?

FiNUM ist an keine ProdukthanbieterInnen gebunden. Unsere Berater sind hervorragend ausgebildet, viele sind CERTIFIED FINANCIAL PLANNER – der höchste international anerkannte Ausbildungsstandard für VermögensberaterInnen im PrivatkundInnenbereich.

KONTAKT

Kaiserfeldgasse 22/2, 8010 Graz
Tel.: +43 316 851945
E-Mail: kaiserfeldgasse@finum.at
ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Mag. Stefan Weinberger



ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Mag. Stefan Weinberger (Foto: FiNUM)

ECOVERSUM

NETZWERK FÜR NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

ecoversum

Think Big und achte das Detail!

Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen, KundInnen und PartnerInnen neue Lösungsansätze für effizientere und umweltfreundlichere Unternehmen. Wir arbeiten nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten, denn nur dieser ganzheitliche Ansatz ermöglicht es, für die Zukunft einen Mehrwert zu schaffen.

Unsere Beratungen sowie Schulungen und Veranstaltungen sind eng mit unserer Vision zum Thema Nachhaltigkeit verknüpft. Wir organisieren unsere Schulungen und Veranstaltungen in Veranstaltungszentren, die wir über die Anforderungen für Green Meetings informieren, welche wir auch bei der Durchführung begleiten. Unsere externen ReferentInnen haben hohe fachliche und didaktische Qualitäten. Wir sprechen mit ihnen jedoch auch über ihre soziale Verantwortung, die sie bewusst und unbewusst an die TeilnehmerInnen weitergeben. Mit unseren MitarbeiterInnen teilen wir die Grundeinstellung für nachhaltiges und wertschätzendes Handeln.

An unserem Standort achten wir auf sparsamen Ressourceneinsatz, optimiertes Abfallmanagement, Energiesparen und den Einsatz umweltfreundlicher Produkte. Der Standort ist zentral gelegen und mit ÖV oder Fahrrad gut erreichbar, auf das Angebot von Parkplätzen haben wir bewusst verzichtet.

KONTAKT

Gartengasse 19, 8010 Graz

E-Mail: office@ecoversum.at

www.ecoversum.at

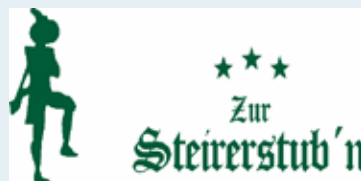
ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: Mag.^a Nina Pauritsch

Tel.: +43 660 2525717



ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin Nina Pauritsch (Foto: Michaela Lorber)

GASTHOF PENSION ZUR STEIRERSTUB`N



„Urgemütlich“ ist das Stichwort der Steirerstub`n auf dem Lendplatz. Mitten im Herzen von Graz mit Blick auf den Uhrturm genießt man original steirische Hausmannskost sowie traditionelle, österreichische Küche. Aber auch mit saisonal ausgefallenen Schmankerln sowie Eigenkreationen überrascht das Küchenteam seit mittlerweile über zwanzig Jahren seine Gäste. Ein Großteil der Produkte stammt aus biologischem Anbau und wird direkt von lokalen Landwirten sowie am Lendplatz Bauernmarkt bezogen. Vorzüglich ist auch das Angebot an Getränken: eine große Auswahl an Fruchtsäften vom Obstbauern als auch eine gut selektierte Wein- und Edelbrandkarte runden den Besuch ab. Die Steirerstub`n genießt weit über die Stadtgrenze hinaus einen „ausgezeichneten“ Ruf und stellt dies auch mit einer Fülle an Prämierungen unter Beweis. Sie ist nicht nur der einzige mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Tourismus ausgezeichnete Gastronomiebetrieb in Graz sondern auch langjähriger Träger des ÖKOPROFIT-Labels. Sie deklariert sich auch als „Gute Steirische Gaststätte“, „Kinder- und Familienfreundlicher Betrieb“, Partnerbetrieb der Genusshauptstadt Graz und dem „AMA-Gütesiegel“. Das familiär geführte Haus unter Birgit Sommer ist nicht nur eine kulinarische Bereicherung sondern verfügt auch über 27 Zimmer der 3-Sterne-Kategorie welche mit viel Liebe zum Detail eingerichtet sind. Alles in allem ein wunderbarer Ort um Graz zu genießen!

KONTAKT

Lendplatz 8, 8020 Graz

Tel.: +43 316 716855

E-Mail: office@pension-graz.at

www.pension-graz.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: Birgit Sommer



ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin Birgit Sommer (Foto: Steirerstubn)

GREENDRIVE MOBILITY GMBH



Die intelligente Mobilität der Zukunft. Greendrive ist eine Plattform zur Bildung von Fahrgemeinschaften, die intelligent Informationen verknüpft und Menschen verbindet. Mit der App erfährt man schnell und unkompliziert, wie und mit welchen Verkehrsmitteln man Wege am geschicktesten bewältigen kann.

Als Mitfahrzentrale 2.0 bietet das Service viele neue Features, wie z.B. die Berechnung des Umweges den ein Fahrer in Kauf nimmt, einen integrierten Chat oder die Eingabe von Serienterminen speziell für PendlerInnen.

Greendrive funktioniert mittels „Dynamic Ridesharing“ und ist daher besonders für die Bildung von Fahrgemeinschaften vom/zum Arbeitsplatz geeignet.

Da Greendrive speziell für die spontanen Fahrten von BerufspendlerInnen genutzt wird, sind die Zielgruppe von Greendrive nicht nur einzelne User, sondern auch Unternehmen, die ihren MitarbeiterInnen ein spezielles Mobilitätsservice bieten möchten. Mit Greendrive kommen die MitarbeiterInnen sicherer und kostensparender zur Arbeit, die Umwelt profitiert und das Unternehmen setzt eine für MitarbeiterInnen und Umwelt sinnvolle CSR-Maßnahme.

KONTAKT

Reininghausstraße 13a, 8020 Graz

E-Mail: office@greendrive.at

www.greendrive.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Jonathan Gutschi Bsc.

Tel.: +43 660 2278052



ÖKOPROFIT-Ansprechpartner:
Jonathan Gutschi Bsc.
(Foto: Greendrive)

JOANNEUM RESEARCH

FORSCHUNGSGESELLSCHAFT MBH



Die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH entwickelt Lösungen und Technologien für Wirtschaft und Industrie in einem breiten Branchenspektrum und betreibt Spitzenforschung auf internationalem Niveau. Bestens eingebettet in das nationale und internationale Innovationsnetzwerk erarbeiten die Forscherinnen und Forscher Innovationen in den drei Themenbereichen Informations- und Produktionstechnologien, Humantechnologie und Medizin sowie Gesellschaft und Nachhaltigkeit.

Im Bereich Gesellschaft und Nachhaltigkeit forschen rund 75 Expertinnen und Experten der JOANNEUM RESEARCH interdisziplinär für nationale und internationale Auftraggeber und mit Partnern in Forschungsthemen wie beispielsweise Klimaneutrale Produktion und Life-Cycle-Analysen, Umweltmonitoring, Klimawandelfolgen und Landnutzung, Risikoabschätzung von Wetter- und Klimaänderungen, Katastrophenschutz, Zukunftsfähige Energiesysteme und Lebensstile, Internationale Klimapolitik und -ökonomik, Regional-ökonomische Analyse, Standortforschung, Struktur und Regionalpolitik, Design und Evaluation von nationalen und internationalen Förderprogrammen und Institutionen, Datenanalyse und statistische Modellierung.

KONTAKT

Leonhardstraße 59, 8010 Graz

www.joanneum.at

E-Mail: prm@joanneum.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Mag. Stefan Schafranek

Tel.: +43 316 876-1154



Mag. Stefan Schafranek (Foto: Manuela Schwarzl)

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR STEIERMARK



Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark wurde 1920 gegründet und beschäftigt derzeit 435 MitarbeiterInnen. Sie sieht es auch als Ihre Aufgabe auf die Umwelt zu achten und dafür zu sorgen, dass der Boden, das Wasser und die Luft nicht verschmutzt werden.

Sie ist deshalb ein ÖKOPROFIT-Betrieb, da es wichtig ist, dass unsere Erde noch lange funktioniert und für uns da ist. Eine gesunde Umwelt ist unsere Lebensgrundlage und die Wurzel für eine Existenz in Frieden und sozialer Gerechtigkeit für die Menschen von heute und in der Zukunft.

Am Dach der AK-Zentrale in Graz wird Strom gewonnen. Auch in vielen anderen Bereichen versucht die AK Maßnahmen zu setzen, um die Umwelt zu schonen und sorgsam mit den Ressourcen umzugehen.

KONTAKT

Hans-Resel-Gasse 8–14, 8020 Graz

www.akstmk.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Ing. Oliver Hochstrasser

Tel.: +43 5 7799-2252



AK-Präsident Josef Pesserl (Foto: Graf-Putz)

FRIDA & FRED - DAS GRAZER KINDERMUSEUM



Das Kindermuseum FRida & freD wurde 2003 am nördlichen Rand des Augartens eröffnet. Seit dieser Zeit haben rund 1.160.000 BesucherInnen unsere Ausstellungen, Theaterveranstaltungen und Workshops besucht. Wir teilen mit Kindern und Familien nicht nur ihre Freude und Neugier, sondern auch ihren Bewegungshunger und Wissensdurst.

Mittlerweile besteht die KIMUS Kindermuseum Graz GmbH aus vier Standorten: dem Grazer Kindermuseum FRida & freD, der Grazer Märchenbahn, einer eigenen Werkstatt und einem externen Bürostandort.

Als Kindermuseum ist es uns wichtig, mit innovativen Ideen und Konzeptansätzen unseren BesucherInnen auch komplexe Themen auf kindgerechte Art näher zu bringen. ÖKOPROFIT liegt uns besonders am Herzen, da wir kommenden Generationen ein Vorbild sein wollen.

KONTAKT

Friedrichgasse 34, 8010 Graz

www.fridaundfred.at / www.kimus.at

E-Mail: kontakt@fridaundfred.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: Barbara Lamot



ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin:
Barbara Lamot
(Foto: FRida & freD)

KONRAD BEYER & CO SPEZIALBAU GMBH

BEYER

Die Unternehmensgeschichte der Firma Konrad Beyer Spezialbau GmbH

- 1923: Gründung der Firma Konrad Beyer & Co Bau GmbH in Graz
- 1993: Übernahme durch die Fa. Mayreder, Keil, List & Co
- 1997: Verschmelzung mit der Alpine Bau GmbH
- 1997: Neugründung als Konrad Beyer & Co Spezialbau GmbH
- 2013: Kauf der Fa. Konrad Beyer & Co Spezialbau GmbH durch die Fa. KEM Bau GmbH. Alle MitarbeiterInnen werden weiter beschäftigt und durch MitarbeiterInnen des ehemaligen Alpine Hoch- und Tiefbau-Teams Graz verstärkt.
- 2016, April: Übersiedlung in unser neues Bürogebäude, 8074 Raaba-Grambach, Parkring 14

Die Tätigkeiten sind Tiefbau, Kanalbau; Erdarbeiten; Wasserleitungsbau; Asphaltierung / Pflasterung; Kabeltröge versetzen; Kabel verlegen, einziehen, einblasen; Einjetten von LWL-, Mini- und Mikrokabeln; LWL-Rohre überprüfen; Kalibrierung und Druckproben; Leitungsbau inkl. Installation für Gas, Strom, Fernwärme, Druckleitungen, Datenkabeln, Fernmeldekabeln, Telekabeln, Minirohrsysteme, LWL-Rohre etc.

KONTAKT

Parkring 14, 8074 Raaba-Grambach

www.k-beyer.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Ing. Oliver Glatz

Tel.: +43 316 212-0

E-Mail: oliver.glatz@k-beyer.at



Foto: Konrad Beyer & Co. Spezialbau GmbH

PRIMAWERA



PRIMAWERA wurde 1994 als Institut für Beratung-Entwicklung-Supervision gegründet. Mittlerweile zählen viele namhafte Unternehmen und Institutionen aus dem Wirtschafts-, Gesundheits-, und Non-Profit-Bereich zu den KundInnen. Die Tätigkeitsschwerpunkte von PRIMAWERA sind: Führungskräfteentwicklung und -training, Unternehmensberatung als Begleitung von Veränderungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheitsförderung und wirtschaftsethischen Aspekten, Konfliktmanagement, Selbstmanagement, Coaching, Moderation und Supervision, Train the Trainer und Weiterbildung für BeraterInnen und ModeratorInnen.

Langjährige Beratungserfahrung und die Förderung nachhaltiger Arbeits- und Lebensqualität, unter ganzheitlichen Aspekten, wie Werteorientierung und Stärkung der Selbstkompetenz zeichnen PRIMAWERA aus. Zusätzlich werden Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen im Bereich NACHHALTIGKEIT zusammen mit KooperationspartnerInnen angeboten.

KONTAKT

Eckertstraße 7, 8020 Graz

www.primawera.com

Tel.: +43 316 81172720

E-Mail: office@primawera.com

ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: Lisa Pammer, MA BA Bakk.phil.



Geschäftsführer Mag. Gerhard Maier (Foto: Primawera)

PRO.SUSTAIN

UNTERNEHMENSBERATUNG



PRO.SUSTAIN wurde 2012 mit der Vision gegründet, Menschen und Organisationen dabei zu unterstützen, sich in eine nachhaltige, zukunftsfähige Richtung zu entwickeln. Wir sind als Beratungsunternehmen Ansprechpartner für alle Themen und Fragen der ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung – in Unternehmen, in Kommunen aber auch für engagierte Menschen, die Ideen und Projekte nachhaltig entwickeln möchten. Unser Orientierungsrahmen für die Ausrichtung einer nachhaltigen Entwicklung sind die 17 SDGs, die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Besonders zu den SDGs 11, 12, 13, 15 und 17 arbeiten wir im Kerngeschäft und leisten mit unseren Beratungsprojekten und als Unternehmen mit Verantwortung konkrete Beiträge. PRO.SUSTAIN betreibt seit 2020 an seinem Standort in Graz-St. Peter auch den Co-Working Space „Sonnenvilla“ für Organisationen und Projekte, die sich nachhaltigen Themen widmen. Auch die Bürogemeinschaft wird nach ökologischen und sozialen Kriterien aufgebaut, in der Beschaffung von der Einrichtung bis zum täglichen Bedarf, im sorgsamem Umgang mit den Ressourcen am Standort und auch in der Gestaltung des gemeinsamen Arbeitens an nachhaltigen Themen. Als ÖKOPROFIT Netzwerkpartner stehen wir im ständigen Austausch mit nachhaltig ausgerichteten Unternehmen – so profitieren unsere KundInnen gleichermaßen durch den Wissenstransfer sowie den Erfahrungsaustausch in unserem vielfältigen Netzwerk.

KONTAKT

Rudolf-Hans-Bartsch-Straße 15 - 17, 8042 Graz

www.pro-sustain.at

E-Mail: office@pro-sustain.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: Mag.^a Petra Wolf

Tel.: +43 699 11883355



ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: Mag.a Petra Wolf, Mag.a Helga Kainer (GF) (Foto: egon.cx)

SCHUG-INSTITUT

BILDUNGS- UND FÖRDERVEREIN ZUM
GESUNDHEITSERHALTENDEN VOLKSWOHNUNGSWESEN



Das Schug-INSTITUT ist ein gemeinnütziger Verein der sich auf eine Umweltschonende, CO₂-neutrale mit gesundem Raumklima, Massivbauweisen spezialisiert hat. Als starken Partner an seiner Seite, die Firma OC Block aus Melk. Gemeinsam sind wir ein 100 Prozent heimisches Unternehmen.

Uns ist es wichtig so nachhaltig und energieeffizient wie möglich zu planen und zu bauen. Unser Standard ist „Passivbauweise“. Durch unsere Erfahrungen und unser Know-how, ist es bei fast jedem Haustyp möglich diesen in Passiv auszuführen und das ohne Zusatzkosten.

Das Schug-INSTITUT hilft Ihnen von der Planung bis zur Fertigstellung Ihres Projektes. Gemeinsam machen wir Ihren Traum vom Haus zum Traumhaus!

Als besonderen Service erstellt das Schug-INSTITUT auf Wunsch eine Miniatur des fertigen Gebäudes aus dem 3D-Drucker: „Wir können jedes geplante Objekt ausdrucken.“ Aus der Begeisterung wurde Realität.

Wie kann man das Schug-INSTITUT und OC Block am besten mit wenigen Worten beschreiben? Es ist: „LEISTBAR - EINFACH - SCHNELL - MASSIV.“ Wir sind stolz darauf das 2. Jahr als ÖKOPROFIT Netzwerkpartner dabei sein zu dürfen.

KONTAKT

Riederhof 67, 8054 Graz

Tel.: +43 664 303 56 36

E-Mail: office@schug-institut.com

ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Markus Schug



ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: Markus Schug (Foto: Schug-Institut)

TYROMOTION GMBH

tyromotion

TYROTHERAPY – GET BETTER. EVERY DAY.

Tyromotion ist ein weltweit führender Hersteller von robotik- und computergestützten Therapiegeräten mit dem Ziel, die Unabhängigkeit und Lebensqualität von Menschen nachhaltig zu verbessern.

Tyromotion hat eine therapeutische Gesamtlösung für die oberen sowie unteren Extremitäten in allen Phasen der neurologischen Rehabilitation entwickelt. Der Patient wird mittels modernster Technologien wie Robotik, Sensorik, Virtual Reality und Gamification intensiver und motivierender durch das Continuum of Care begleitet.

Die übergreifende TyroS Software ist das Herzstück der Tyromotion-Plattform und vereint die Geräte mit klinischer Expertise sowie Therapieprogrammen. Egal mit welchem Gerät trainiert wird, die Software ermöglicht es dem Therapeuten, wichtige Patienteninformationen zentral abzurufen. Gekoppelt mit zahlreichen Feedback-Möglichkeiten können verschiedene Rehabilitationskonzepte für Kinder und Erwachsene mit unterschiedlichen Indikationen realisiert werden.

Tyromotion hat seinen Hauptsitz in Graz / Österreich, weitere Standorte in Deutschland und den USA, und arbeitet mit einem globalen Netzwerk von Vertriebspartnern zusammen.

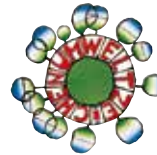
KONTAKT

Bahnhofgürtel 59, 8020 Graz
Tel.: +43 316 908 909
E-Mail: office@tyromotion.com



ÖKOPROFIT-Ansprechpartner: David Berghold (Foto: Tyromotion GmbH)

UMWELT-BILDUNGS-ZENTRUM STEIERMARK



Das Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark führt im Auftrag öffentlicher Stellen (EU, Bundesministerien, Land Steiermark, Stadt Graz) nachhaltige Umweltbildungs-Projekte durch, schwerpunktmäßig im Rahmen der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Durch effiziente Umweltbildungsarbeit wollen wir das Interesse unserer Zielgruppen an ihrer Um- und Mitwelt wecken, damit sie Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Über unser sehr engagiertes, interdisziplinäres MitarbeiterInnen-Team ist es möglich, neue Themen und anspruchsvolle Fragestellungen rasch in die Arbeit einzubinden und auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren.

Von A bis Z spannt sich der Bogen unserer Arbeitsbereiche von Abfall, Energie, Gesundheit, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit über Lebensräume, Raumplanung, Umweltinformation und Wasser bis hin zu Zertifizierungen im Umweltbereich. Vor allem im schulischen Bereich werden unsere Service-Angebote mit kostenlosen Stundenbildern für den Unterricht oder mit dem Verleih von Messgeräten und Materialienkoffern zu diversen Umweltthemen gerne angenommen.

Als ÖKOPROFIT-Netzwerk Partner und als mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Umweltbildungseinrichtung legen wir großen Wert auf einen hohen Qualitätsstandard im Umweltmanagement und bei unserer Bildungsarbeit.

KONTAKT

Brockmanngasse 53, 8010 Graz
Tel.: +43 316 835404
E-Mail: office@ubz-stmk.at
www.ubz-stmk.at

ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sabine Baumer



ÖKOPROFIT-Ansprechpartnerin: Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sabine Baumer (Foto: UBZ)

ÖKOPROFIT – DIE RICHTUNG STIMMT

Wie schon in den vergangenen Jahren haben viele Betriebe auch außerhalb von Graz beeindruckende Umwelt- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Rahmen von ÖKOPROFIT Programmen umgesetzt. So konnten im ÖKOPROFIT Klub-Programm Steiermark-Burgenland neun Betriebe ausgezeichnet werden, die in den unterschiedlichsten Branchen mit viel Einsatz gezeigt haben, wie aus dem Beschäftigten mit aktuellen Umweltthemen Maßnahmen entstehen. Ob betriebliches Verkehrsleitkonzept oder Optimierung von Spritzdüsen bei der Aludrahtherstellung, alle Unternehmen haben große Anstrengungen unternommen ihren bisher erreichten hohen Umwelt-Standard zu verbessern. Dazu kamen neue Ideen in den Bereichen Ressourcen- und Energie-Effizienz, Arbeitssicherheit, Erhöhung der Qualität, Mitarbeiter-Motivation, Mobilität, Bewusstseinsbildung und Biodiversität.

Auch in Vorarlberg und in der Schweiz gehen Betriebe den erfolgreichen Weg der Nachhaltigkeit mit ÖKOPROFIT. In Deutschland sind weitere Berater ausgebildet worden, um so die stetig steigende Zahl von Betrieben zu unterstützen und von Aachen bis Ulm ÖKOPROFIT-Programme zu ermöglichen. Ein gut funktionierendes internationales Netzwerk und ein effizienter Erfahrungsaustausch zwischen den Ländern tragen wesentlich zu dieser Erfolgsgeschichte bei.

Dein Beitrag zählt:
Für das Unternehmen, für unsere Gesellschaft und für den Planeten Erde.



CPC Envisions e.U.
Wachtelgasse 21, 8073 Seiersberg
www.cpc-envisions.at
E-Mail: sandra.holzner@cpc-envisions.at
E-Mail: christoph.holzner@cpc-envisions.at



ANSPRECHPARTNERINNEN IM UMWELTAMT



Foto: C. Fühner

DI Roland Kloss
Leitung Referat für
nachhaltige Entwicklung, ÖKOPROFIT
Tel.: +43 316 872-4340
roland.kloss@stadt.graz.at



Foto: Stadt Graz/Fischer

Doris Timmischl
Referat für nachhaltige Entwicklung,
ÖKOPROFIT
Tel.: +43 316 872-4322
doris.timmischl@stadt.graz.at



Foto: Stadt Graz/Fischer

Claudia Arlak
Referat für nachhaltige Entwicklung,
ÖKOPROFIT
Tel.: +43 316 872-4341
claudia.arlak@stadt.graz.at





Foto: Stadt Graz/Fischer

DI Dr. Werner Prutsch
Abteilungs-
vorstand
Tel.: +43 316 872-4300
werner.prutsch@stadt.graz.at



Foto: Stadt Graz/Fischer

Mag. Christopher Lindmayr
Leitung Referat für
Abfallwirtschaftscontrolling
Tel.: +43 316 872-4360
christopher.lindmayr@stadt.graz.at



Foto: Stadt Graz/Fischer

DI Wolfgang Götzhaber
Leitung Referat Energie und Klima,
Luft und Chemie
Tel.: +43 316 872-4310
wolfgang.goetzhaber@stadt.graz.at



Foto: Stadt Graz/Fischer

DI (FH) Rudolf Ruthofer
Leitung Referat für Lärm und
Schallschutz
Tel.: +43 316 872-4330
rudolf.ruthofer@stadt.graz.at





Stadt Graz | Umweltamt
Schmiedgasse 26 / IV, 8010 Graz
Tel.: +43 316 872-4302
E-Mail: oekoprofit@stadt.graz.at
oekoprofit.graz.at